Sammelband

Newsletter EYOF Trabzon 2011 | Nº 1-6

Team Austria

Newsletter des Österreichischen Olympischen Comités

European Youth Olympic Summer Festival Trabzon 2011
23. – 30. Juli 2011

TRABZON2011
11TH EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL
AVRUPA GENÇLİK OLİMPİK OYUNLARI

tag 1-6

Team Austria

Newsletter des Österreichischen Olympischen Comités

Inhalt

1 Große Ehre für einen jungen Tiroler
- Lukas Wirth aus Tirol Fahnenträger in Trabzon

2 TEAM AUSTRIA in Trabzon
- 54 hoffnungsvolle junge Talente beim XI. Sommer-EYOF

3 Vertrauenspersonen für unsere Jugend
- ÖOC legt großen Wert auf eine professionelle medizinische Betreuung

4 Olympische Winter-Jugendspiele 2012 in Innsbruck
- Olympisches Dorf

5 Olympische Spiele 2012 in London
- Markus Rogan im Gespräch

7 Olympia-Quiz

8 Grußworte
- Kadri Ecvet Teczan, Botschafter in Wien

8 Partner und Sponsoren, EYOF-Ausrüster, Impressum

Besuche das Team Austria auf facebook

European Youth Olympic Festival

Große Ehre für einen jungen Tiroler

Lukas Wirth aus Tirol Österreichs Fahnenträger in Trabzon

Im Heimstadion von Trabzonspor, einem traditionellen und erfolgreichen türkischen Fußballverein, wurde gestern abends das XI. European Youth Olympic Festival (EYOF) eröffnet. Als besondere Gäste wurden im Beisein von rund 20.000 Besuchern der türkische Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan und EOC-Präsident Patrick Hickey begrüßt. In einer farbenfrohen, musikalischen und abwechslungsreichen Feier wurde das XI. EYOF für die anwesenden 49 Nationen und rund 4.000 Athleten eröffnet. Der Leichtathlet Lukas Wirth aus Innsbruck hatte die Ehre Österreichs Fahne in das Hüseyin Avni Aker Stadium von Trabzon zu tragen. „Ich bin überwältigt, es ist eine große Ehre, die österreichische Fahne tragen zu dürfen“, zeigte sich, der für den ATSV Innsbruck startende Stabhochspringer, hoch erfreut. Mit dem 9. Platz bei der Jugend-WM hat der 16-jährige erstmals aufhorchen lassen, seine Sprunghöhe von 4,80 m ist mehr als beachtlich. „Mein Ziel hier in Trabzon ist es, das Finale zu erreichen, wenn möglich auch persönliche Bestleistung zu springen“, so der junge Innsbrucker. Als Vorbild nannte Lukas, den Australier Steven Hooker. Lukas kam schon mit 10 Jahren zur Leichtathletik, erst später entschied er sich für die anspruchsvolle, technisch-hochwertige Leichtathletik-Disziplin, dem Stabhochsprung.

tag 1

„54 junge österreichische Hoffnungsträger“

Österreichs TEAM AUSTRIA in Trabzon bekam heute starke Unterstützung: ÖOC-Präsdident Dr. Karl Stoss und ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel waren zu Gast im Olympischen Dorf und wohnetn der Eröffnungsfeier bei.

Handball:
Denise Gruber, Lisa Kernbichler, Burcu Keskin, Antonia-Theresia Kietaibl, Katarina Krasic, Valentina Meleschnig, Vera Müller, Anna Ortmann, Katja Rauter, Ines Schimon, Johanna Schindler, Mona Solleder, Nadja Ströhle, Branka Topic, Claudia Wess

Judo:
Laurin Böhler, Nico Hofmann, Lukas Reiter, Marie-Christin Scheff, Lea Sixtl, Nico Spindler, Steffen Marcus Wagner, Denise Zehetner

Leichtathletik:
Nikolaus Franzmair, Markus Fuchs, Ines Futterknecht, David Göttlinger, Andreas Meyer, Carolina Petran, Nicole Prenner, Bettina Raffalt, Felix Schmid-Schutti, Julia Slezacek, Dominik Stadlmann, Rosalie Elisa Tschann, Lukas Wirth

Radsport:
Lukas Schlemmer, Alexander Wachter, Johannes Windischbauer

Schwimmen:
Markus Ambros, Desiree Felner, Cornelia Hackl, Katharina Himmler, Lena Kreundl, Julia Kukla, Sascha Subarsky, Dominik Unger, Stefan Wurzer, Sascha Zwirschitz

Tennis:
David Pichler

Turnen:
Olivia Jochum, Severin Kranzlmüller, Marlies Männersdorfer, Elena Metzler

„Vertrauenspersonen für unsere Jugend“

Das ÖOC legt größten Wert auf eine professionelle medizinische Betreuung.

Spitzenleistungen im Sport sind nicht nur eng verbunden mit zielgerichtetem Training, sondern auch abhängig von wohldurchdachten regenerativen Maßnahmen. Zu diesen gehört neben der medizinischen auch die physiotherapeutischen Betreuung. Das Österreichische Olympische Comité legt auch bei den diversen Olympischen Jugendspielen großen Wert auf eine hochqualifizierte medizinische Betreuung. Dr. Michael Finkenzeller sowie das Physiotherapeutische Team, Thomas Hebenstreit und Christoph Ogris, sind seit Jahren wertvolle Mitglieder der EYOF-Missionen. In Trabzon gaben sie uns ein wenig Einblick in ihre Erfahrungen.
„Bei der medizinischen Betreuung von Jugendlichen ist es sehr wichtig, präzise und vorbeugend zu arbeiten. Bisher hat es noch nie Notfälle gegeben. Der Umgang mit dem TEAM AUSTRIA ist sehr gut und von tiefstem Vertrauen geprägt“, so Dr. Finkenzeller. „Die Besonderheit bei den Jugendspielen liegt in der abwechselnden Arbeit. Verschiedene Sportler in verschiedenen Sportarten, Sommer oder Winter, machen die Arbeit sehr interessant, aber auch sehr abwechslungsreich. Als Vertrauenspersonen haben wir natürlich auch eine Verantwortung gegenüber den Jugendlichen“, so Thomas Hebenstreit, welcher auch schon bei den traditionellen Olympischen Spielen 2008 in Peking für entspannte Muskeln sorgte. „Es ist wirklich eine schöne Sache mit den Besten des österreichischen Nachwuchssportes zusammen zu arbeiten und sie auf ihrem sportlichen Weg begleiten zu dürfen. Die ständige Arbeit bei den diversen Wettkämpfen ist auch für uns eine tolle Erfahrung“, so Christoph Ogris abschließend.

1. Olympische Winter Jugendspiele

Olympisches Dorf

Das Olympische Dorf, das dritte in Innsbruck nach den Olympischen Winterspielen 1964 und 1976, wird rechtzeitig im Herbst 2011 fertig. Den entsprechenden Mietvertrag unterzeichneten am 19. April 2011 die Geschäftsführer der Vertragspartner, Mag. Peter Bayer für die Innsbruck-Tiroler Olympische Jugendspiele 2012 GmbH und Dir. DI (FH) Alois Leiter sowie Prof. Dr. Klaus Lugger für die Neue Heimat Tirol, in einer der bereits fertig gestellten „Olympiawohnungen“ in der Innsbrucker General-Eccher-Straße.

Durch das perfekte Zusammenwirken aller Beteiligten konnte die Neue Heimat Tirol am 3. Dezember 2009 zum Spatenstich für das Olympische Jugenddorf am ehemaligen Gelände der Eugen-Kaserne laden. Der Komplex, der aus 13 würfelförmigen Objekten besteht, wird während der 1. Olympischen Jugend-Winterspiele vom 13. bis 22. Jänner 2012 von 1.660 Athleten und Betreuern aus über 70 Nationen zur Regeneration sowie als Schlafstätte genutzt werden. Dank des beachtlichen Baufortschritts seit dem Baubeginn im Dezember 2009 steht der geplanten Übergabe des Olympischen Jugenddorfes an das IOC im Dezember 2011 nichts mehr im Wege. Nach den Spielen werden die 444 Appartements, die im Sinne der Nachhaltigkeit in besonders energiesparender Passivhausqualität errichtet werden, an wohnungssuchende Innsbrucker übergeben.

Innsbruck 2012

Innsbruck 2012 wird 1.059 Top-AthletInnen zwischen 14 und 18 Jahren aus über 60 Ländern zusammenbringen. Die AthletInnen werden in den gleichen sieben Sportarten antreten, die auch auf dem Programm der Olympischen Winterspiele 2014 in Sochi stehen, aber einige der 63 Bewerbe werden zum ersten Mal bei Olympischen Spielen ausgetragen: gemischte Staffel Biathlon, Team-Staffel Rodeln, Ski Halfpipe, Snowboard Slopestyle, gemischter NOK-Teambewerb Eiskunstlauf, Individual Skills Challenge Eishockey und Frauenskispringen. Zusätzlich zu den gemischten Bewerben, bei denen Männer und Frauen gemeinsam an den Start gehen, wird es außerdem gemischte NOK-Bewerbe geben, zu denen AthletInnen verschiedener Nationaler Olympischer Komitees (NOKs) gemeinsam antreten. Neben den Sportbewerben werden die AthletInnen auch an einem Kultur- und Bildungsprogramm (CEP) teilnehmen, das nicht nur viel Spaß bringt, sondern speziell darauf ausgerichtet ist, den Jugendlichen Informationen zu einer Vielzahl verschiedener Themen praxisnah zu vermitteln.

INNSBRUCK 2012 YOUTH OLYMPIC GAMES

YOG DNA

TRABZON2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 1

London 2012

XXX. Olympischen Spiele

London 2012

Von 27. Juli bis 12. August 2012 finden in London die XXX. Olympischen Spiele der Neuzeit statt. Die englische Hauptstadt ist somit zum dritten Mal nach 1908 und 1948 Gastgeber. Die anschließenden Paralympics stehen von 29. August bis 9. September auf dem Programm.

In den nächsten Tagen wollen wir einige Sportarten, österreichische Medaillengewinner und Teilnehmer vergangener Olympischer Spiele sowie Newcomer und Hoffnungsträger vor den Vorhang holen.

TRABZON2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 1

schwimmen

Neben dem Fechten, der Leichtathletik und dem Kunstturnen ist der Schwimmsport seit dem Beginn der Olympischen Bewegung der Neuzeit 1896 ständig im Olympischen Programm. Paul Neumann wurde am 11. April 1896 über 500m Freistil Österreichs erster Olympiasieger. Österreichs Schwimmer errangen bis 1912 insgesamt zwölf Medaillen. Besonders in den letzten fünfzehn Jahren verzeichnete der österreichische Schwimmsport einen ständigen Aufschwung. Der fünfte Platz von Vera Lischka 1996 in Atlanta kann als Beginn einer neuen erfolgreichen Ära im Schwimmsport bezeichnet werden, Höhepunkt waren bislang die zwei Silbermedaillen durch Markus Rogan 2004 in Athen sowie die Bronzemedaille durch Mirna Jukic 2008 in Peking.

London 2012 Interview

Markus Rogan

Olympia News: Hallo Markus, wie geht es Dir?

Markus Rogan: Sehr gut, freu mich auf die Weltmeisterschaft in Shanghai.

Olympia-News: Markus, was machst Du in Deinem Training oder in Deiner individuellen Vorbereitung, dass Du nun schon seit über 10 Jahren an der Weltspitze des Schwimmsports zu finden bist?

Markus Rogan: Ganz einfach, immer was anderes, das Training ist immer sehr abwechslungsreich. In Washington haben wir das Training auf die Optimierung des Wassergefühls ausgelegt, in Stanford habe ich gelernt, mit mehr Laktat im Muskel umzugehen und dadurch auch ein intensiveres Training auszuhalten als die meisten Anderen. In Wien haben wir viel Kraftausdauer trainiert, in Rom ging´s darum mit Leidenschaft zu schwimmen. Danach gab es ein gemütliches Jahr in Österreich, wo ich versucht habe, meine Prioritäten zu ordnen, jetzt in Los Angeles lerne ich mein Talent zu schätzen.

Olympia-News: Markus, ich nehme an, auch London 2012 ist ein großes Ziel für Dich. Wie sieht nun Dein möglicher Weg nach London aus?

Markus Rogan: Ich werde wahrscheinlich von Heathrow mit dem Taxi zum Olympischen Dorf fahren :-) … Ernsthaft, ich wusste weder nach Athen noch nach Peking was ich eigentlich machen will. Nur nach Sydney war mir klar, ich sollte mal auf die Universität gehen. Ich werde nach London überlegen, wie ich „tesfaye – Hoffnung für äthiopische Kinder“ weiter ausbauen kann.

Olympias News: Besten Dank, weiterhin alles Gute auf Deinem erfolgreichen sportlichen Weg!

London 2012

tag 1

Wissen

Olympia Quiz

Wann fanden die Olympischen Spiele und Winterspiele zum letzten Mal gemeinsam statt?
A: 1992
B: 1994
C: 1996

1

Seit wann gibt es das „Österreich-Haus“ bei Olympischen Spielen?

A: 1976
B: 1980
C: 1984

2

Wo wurden die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit ausgetragen?

A: London
B: Paris
C: Athen

3

Seit wann wird bei der Eröffnungsfeier der Olympische Eid gesprochen?

A: 1920
B: 1924
C: 1928

4

Seit wann wohnen die Athleten in einem Olympischen Dorf?

A: 1928
B: 1932
C: 1936

5

Antworten:

1) A: Die Olympischen Winterspiele wurden bis 1992 im selben Jahr wie die Sommerspiele durchgeführt. Ab 1994 finden sie zwischen den Sommerspielen statt, so dass die Winterspiele immer zwei Jahre nach bzw. vor den Olympischen Sommerspielen ausgetragen werden..
2) C: Das Österreich-Haus ist seit 1984 eine Tradition, die bei Olympischen Spielen nicht mehr wegzudenken ist. War es ursprünglich eine von der Wirtschaftskammer Österreich genutzte Präsentationsmöglichkeit für österreichische Wirtschaftsprodukte, so hat sich das Österreich-Haus unter der Leitung des Österreichischen Olympischen Comités (ÖOC) zu einem Publikumsmagneten und Kommunikationszentrum während Olympischer Spiele entwickelt, welches von Athleten, Betreuern, Journalisten, Sponsoren, Gästen und Freunden Österreichs gerne besucht wird. Der dem Österreich-Haus vorauseilende Ruf von besonderer Gastlichkeit lockt auch jedes Mal viel Prominenz aus allen Gesellschaftsbereichen an.
3) C: Die ersten Spiele der Neuzeit fanden 1896 in Athen statt.
4) A: Seit den Spielen 1920 in Antwerpen, wird der Olympische Eid von einem Athleten oder einer Athletin des Gastgeberlandes in Vertretung aller anderen Sportlerinnen und Sportler gesprochen.
5) B: Seit 1932 bei den Olympischen Spielen in Los Angeles. Die Frauen wohnten damals außerhalb in einem Hotel.

tag 1

EYOF 2011

Es erfüllt die ganze Türkei mit Stolz, dass die XI. „Europäischen Olympischen Sommer-Jugendspiele", deren Ziel es ist, den echten Olympischen Geist an die Jugend weiterzugeben, zwischen 24.-29. Juli 2011 in Trabzon stattfinden werden. Der Wettkampf der jungen Sportler, der im neu erbauten Olympischen Dorf in der schönen Schwarzmeerstadt Trabzon mit tausend Jahre alter Geschichte stattfinden wird, wird zu Sportsliebe der neuen Generation und, was noch wichtiger, ist zum Verständnis der Bedeutung des fairen Wettkampfes beitragen. Im Geiste der modernen Olympischen Spiele findet sich die weltweite Begeisterung und Würdigung für die persönlichen sportlichen Leistungen des Menschen, unabhängig von seiner Herkunft, sowie das Zusammenbringen der Menschheit im Rahmen der universellen Werte. Ich wünsche allen teilnehmenden Sportlern viel Erfolg und den Zusehern viel Spaß, die dabei sein werden, um die von den Sportler ausgehende positive Energie zu teilen.

Mit freundlichen Grüßen
Kadri Ecvet Tezcan
Botschafter der Republik Türkei in Wien

Partner & Sponsoren

danke!

österreichische LOTTERIEN
Schöffel
Marriott VIENNA
erima
Austrian
Stiegl
GENERALI GRUPPE
Deloitte.
WKO Wirtschaftskammer Österreich
Juice PLUS
jetset sports
OSB OLYMPISCHE SPORT BIBLIOTHEK
MÜNZE ÖSTERREICH
SPORT MINISTERIUM

EYOF-Ausstatter

danke!

erima
adelsberger
asics
deuter
POWER BALANCE
gloryfy
spring
peeroton
P&G Procter & Gamble
SAMSUNG

Newsletter

impressum

Redaktionsteam:
Michael Wenzel ÖOC)
wenzel@olympia.at

Herausgeber:
Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC),
Waldstraße 14, 2522 Oberwaltersdorf
www.olympia.at
Fotos: ÖOC-Archiv, GEPA-Pictures, Innsbruck 2012
Grafik & Design: ROBL Robl Design
Der Newsletter „TEAM AUSTRIA" ist ein offizielles Informationsservice des ÖOC, während des XI. EYOF Trabzon 2011 und wird per E-Mail versandt.
© ÖOC, 2011

TRABZON2011
11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL
AVRUPA GENÇLİK OLİMPİK OYUNLARI

tag 1

Team Austria

Newsletter des Österreichischen Olympischen Comités

Inhalt

1 TEAM AUSTRIA - erste Olympische Erfahrungen
- Leichtathletik
- Schwimmen
- Handball
- Tennis

3 Olympische Winter-Jugendspiele 2012 in Innsbruck
- Benjamin Raich - Botschafter der YOG 2012

4 Olympische Spiele 2012 in London
- Günther Weidlinger im Gespräch

6 Olympia-Quiz

7 Partner und Sponsoren, EYOF-Ausrüster, Impressum

Besuche das Team Austria auf facebook

European Youth Olympic Festival

Erste olympische Erfahrungen

Für das TEAM AUSTRIA standen heute in Trabzon die ersten Wettkämpfe am Programm: Leichtathletik, Schwimmen, Handball und Tennis.

Im Sögütlü Athletics Stadium waren heute erstmals die Leichtathletikbewerbe am Programm. Rosalie Maria Tschann (V) lief in ihrem Lauf über 100 m die ausgezeichnete Zeit von 12, 26 sec. und qualifizierte sich somit für das morgige Semifinale. Im Lauf der Burschen konnte Markus Fuchs (NÖ) mit 11,27 sec. (22. Platz) leider nicht die nächste Runde erreichen. Über 400 m belegte Ines Futterknecht (NÖ) mit 55,86 sec. den 12. Platz, konnte sich aber nicht für das Finale qualifizieren. Auch Julia Slezacek (W) gelang es im Hochsprung leider nicht das Finale zu erreichen. Felix Schmid-Schutti (OÖ) schaffte mit 49,49 sec. über 400 m persönliche Bestleistung und somit den tollen 9. Platz, leider reichte es nicht für den Aufstieg in das Finale.

Im wunderbaren Mehmet Akif Ersoy Olympic Swimming Pool standen heute die ersten Schwimmbewerbe am Programm.

Mit dabei auch einige Vertreter des TEAM AUSTRIA.

Anbei die Ergebnisse:

- Katharina Himmler (NÖ) kam in den Vorläufen über 100 m Butterfly in einer Zeit von 1:04.78 sec. in das B-Finale, wo sie mit 1:04,37 sec. den 3. Platz erkämpfen konnte.

- Stefan Wurzer (W) belegte über 200 m Rücken in einer Zeit von 2:12.17 sec. den 19. Platz.

- Dominik Unger (Stmk) erreichte über 100 m Freistil in einer Zeit von 53,73 sec. einen

TRABZON2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 7

Swimm-Off-Bewerb, wo er sich mit 53,06 sec. gegen den Esten Andri Aedma durchsetzen konnte. Im B-Finale erreichte er anschließend mit 53,36 sec. den 8. Platz.

- Sascha Zwirschitz (NÖ) schaffte mit 2:16.34 sec. über 200 m Lagen nur den 25. Platz.

- Im Staffelbewerb der Burschen über 4 x 100 m Freistil konnten die Burschen Stefan Wurzer (W), Dominik Unger (Stmk), Sascha Subarsky W) und Markus Ambros (W) leider nur den enttäuschenden 19. Platz heraus schwimmen.

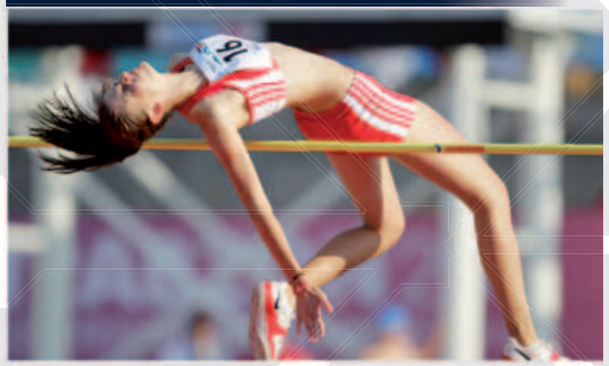
- Im Staffelbewerb der Mädchen über 4 x 100 m Freistil belegten Julia Kukla (K), Desiree Felner (NÖ), Katharina Himmler (NÖ) und Lena Kreundl (T) den undankbaren 9. Platz.

Die junge **Handball**-Mannschaft ging sehr engagiert in ihr erstes Gruppenspiel. Nach einer tollen ersten Halbzeit, mussten sich die Mädls mit 31:24 dem holländischen Team geschlagen geben. Als nächste Gegner warten nun am Dienstag Norwegen und am Mittwoch Dänemark.

Im **Tennisbewerb** überstand der Burgenländer David Pichler leider nicht die 2. Runde. Nach einem tollen ersten Satz, musste er sich dem Schweden Lenn Daniel Windahl in 3 Sätzen 6:2, 1:6 und 1:6 geschlagen geben.

Weitere Fotos von den Sportlerinnen und Sportlern, siehe unter www.gepa-pictures.com/download/olympia;

Leichtathletik



Handball

Tennis

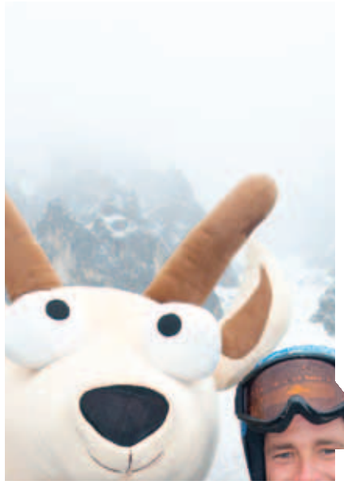
Schwimmen

Botschafter der 1. Olympische Winter Jugendspiele

Benjamin Raich

Benjamin Raich, Olympia-Goldmedaillengewinner in den Disziplinen Slalom und Riesenslalom der Olympischen Winterspiele 2006 in Turin, ist der zweite Botschafter der Olympischen Jugend-Winterspiele neben Lindsey Vonn, die bereits im April zur Botschafterin ernannt wurde. Die Rolle der BotschafterInnen der Olympischen Jugend-Spiele entstand letztes Jahr bei den 1. Olympischen Jugend-Sommerspielen in Singapur. Nun treten Raich und Vonn in die Fußstapfen der Singapur 2012-BotschafterInnen Usain Bolt, Yelena Isinbayeva und Michael Phelps.

Als BotschafterInnen werden Raich und Vonn nicht nur junge Menschen weltweit dazu motivieren, sportlich aktiver zu werden, sondern darüber hinaus die jungen AthletInnen, die an den Spielen in Innsbruck teilnehmen, betreuen und unterstützen.



Der gebürtige Tiroler Raich gewann die Alpine Ski-Juniorenweltmeisterschaft sowohl im Slalom als auch im Riesenslalom. Durch diese frühen Erfahrungen, die er bei internationalen Wettkämpfen sammeln konnte, kann sich Raich besonders gut in die AthlethInnen, die in Innsbruck antreten werden, hineinversetzen und hat so zu ihenn einen guten Draht.

“Als Tiroler bin ich praktisch mein Leben lang auf diesen Bergen skigefahren. Ich bin sehr stolz darauf, dass die 1. Olympischen Jugend-Winterspiele in Innsbruck stattfinden werden und, mitzuerleben wie junge Elitesportlerinnen und -sportler aus aller Welt die Möglichkeit haben, die erstklassigen Anlagen dieser Region zu nutzen. Den Jugendsport zu fördern, ist mir sowohl persönlich als auch als Österreicher sehr wichtig. Es ist mir eine große Ehre, Teil von Innsbruck 2012 zu sein. Wintersportveranstaltungen sind sowohl für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch für das Publikum extrem spannend und ich hoffe, dass ich in meiner Rolle als Boschafter junge Menschen sowohl zur Teilnahme als auch zum Zuschauen motivieren kann“, so Raich.

Innsbruck 2012

Innsbruck 2012 wird 1.059 Top-AthletInnen zwischen 14 und 18 Jahren aus über 60 Ländern zusammenbringen. Die AthletInnen werden in den gleichen sieben Sportarten antreten, die auch auf dem Programm der Olympischen Winterspiele 2014 in Sochi stehen, aber einige der 63 Bewerbe werden zum ersten Mal bei Olympischen Spielen ausgetragen: gemischte Staffel Biathlon, Team-Staffel Rodeln, Ski Halfpipe, Snowboard Slopestyle, gemischter NOK-Teambewerb Eiskunstlauf, Individual Skills Challenge Eishockey und Frauenskispringen. Zusätzlich zu den gemischten Bewerben, bei denen Männer und Frauen gemeinsam an den Start gehen, wird es außerdem gemischte NOK-Bewerbe geben, zu denen AthletInnen verschiedener Nationaler Olympischer Komitees (NOKs) gemeinsam antreten. Neben den Sportbewerben werden die AthletInnen auch an einem Kultur- und Bildungsprogramm (CEP) teilnehmen, das nicht nur viel Spaß bringt, sondern speziell darauf ausgerichtet ist, den Jugendlichen Informationen zu einer Vielzahl verschiedener Themen praxisnah zu vermitteln,.

INNSBRUCK 2012 YOUTH OLYMPIC GAMES

YOG DNA

London 2012

XXX. Olympischen Spiele

London 2012

Von 27. Juli bis 12. August 2012 finden in London die XXX. Olympischen Spiele der Neuzeit statt. Die englische Hauptstadt ist somit zum dritten Mal nach 1908 und 1948 Gastgeber. Die anschließenden Paralympics stehen von 29. August bis 9. September auf dem Programm.

In den nächsten Tagen wollen wir einige Sportarten, österreichische Medaillengewinner und Teilnehmer vergangener Olympischer Spiele sowie Newcomer und Hoffnungsträger vor den Vorhang holen.

tag 7

leichtathletik

Seit Beginn der Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 in Athen ist Leichtathletik neben dem Schwimmsport ein bedeutender Teil des Olympischen Wettkampfprogrammes und wird deshalb auch als Olympische Kernsportart bezeichnet.

Frauen, die erst 1928 bei Olympischen Spielen in der Leichtathletik starten durften, prägten aus österreichischer Sicht die Leichtathletik bei Olympia.

Österreichs Olympiaerfolge umfassen bisher sieben Medaillen, alle von außergewöhnlichen Frauen, wie Herma Bauma (einzige Goldmedaille 1948 im Speerwurf), Ine Schäffer-Mayer, Eva Jank , Liese Prokop-Sykora, Ilona Gusenbauer, Theresia Kiesl sowie Stephanie Graf.

London 2012 Interview

Günther Weidlinger

Olympia-News: Hallo Günther, wie geht es Dir? Wie laufen die Vorbereitungen für die WM in Südkorea?

Markus Rogan: Danke, es geht mir im Moment sehr gut. Ich bin in der Vorbereitung auf den Frankfurt-Marathon am 30. Oktober, die Vorbereitung selbst läuft zurzeit planmäßig. Die Weltmeisterschaft in Deagu musste ich leider absagen, die Olympia-Qualifikation ist mir einfach wichtiger und bei 35 Grad und 75% Luftfeuchtigkeit lässt sich eine Zeit von 2:14 am Marathon nur sehr schwer erlaufen. Im Marathon hat man eben nur zwei Chancen aufs Limit, und die sollten dann aber gut geplant und vorbereitet sein.

Olympia-News: Günther, London 2012 wäre Deine vierte Teilnahme bei Olympischen Spiele. Werden wir Dich in London sehen, und vor allem, auf welcher Strecke?

Markus Rogan: Meine sportliche Karriere dauert nun ja schon einige Jahre. Mit der Zeit ist die Distanz, die ich laufe, immer länger geworden. Für mich steht der Marathon ganz klar im Vordergrund, auf dieser Distanz möchte ich in London an den Start gehen. Ich freue mich schon auf die nächsten Herausforderungen auf dem Weg nach London, und hoffe, dann natürlich in London eine gute Leistung zu bringen.

Olympias News: Besten Dank, weiterhin alles Gute auf Deinem erfolgreichen sportlichen Weg!

tag 7

Wissen

Olympia Quiz

Wie oft war der Österreicher Hubert Raudaschl Olympia-Teilnehmer?
A: 9
B: 8
C: 7

1

Seit wann gibt es den Zehnkampf der Frauen?

A: 1924
B: 1936
C: gibt es nicht

2

Welche außerirdische Figur war der Namensgeber für das Olympiapferd von Hugo Simon?

A: A.T.
B: E.T.
C: I.T.

3

Wer gewann 1968 in Mexiko Bronze für Österreich im Speerwerfen?

A: Liese Prokop
B: Eva Janko
C: Ilona Gusenbauer

4

Wer war der erste Judokämpfer, der einen Olympiasieg wiederholen konnte?

A: Ludwig Paischer
B: Josef Reiter
C: Peter Seisenbacher

5

Antworten:
1) A: Der österreichische Segler Hubert Raudaschl nahm von 1960-1996 an zehn Olympischen Spielen in verschiedenen Bootsklassen teil. Raudaschl war jedoch bei den Olympischen Spielen 1960 in Rom nur Ersatzmann und nahm nicht an den Wettkämpfen teil. Somit belassen wir die Statistik bei neun Teilnahmen.
2) C: Den Zehnkampf der Frauen, die Königsdisziplin der Leichtathletik, gibt es nicht. Die Frauen absolvieren einen Siebenkampf, dessen olympische Premiere 1984 in Los Angeles stattfand.
3) B: E.T. FRH gilt als gewinnreichstes Springpferd der Welt, Hugo Simon gewann mit ihm 36 Große Preise, entschied zweimal den Weltcup, war Vize-Europameister und vierter bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta.
4) B: Eva Janko gewann 1968 in Mexiko-City im Speerwurf eine Bronzemedaille.
5) C: Peter Seisenbacher gewann bei den Olympischen Spielen 1984 und 1988 Gold im Mittelgewicht. Er ist damit der erste Judoka, der seinen Olympiasieg wiederholen konnte. Dem japanischen Schwergewichtler Hitoshi Saito gelang 1984 und 1988 das gleiche Kunststück, jedoch erst 2 Tage später

TRABZON2011 11. EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 7

Trabzon

Die Geschichtsschreibung sagt, dass Trabzon vor ca. 4.000 Jahren durch türkische Stämme, aus Mittelasien über den Kaukasus kommend, gegründet wurde. Trabzon mit ca. 235.000 Einwohnern liegt im Nordosten der Türkei am Schwarzen Meer. Trabzon ist nicht nur Hauptstadt sondern auch wirtschaftliches Zentrum der gleichnamigen Provinz. Der Flughafen, die Technische Universität sowie der Hafen sind von größter Bedeutung. Trabzon ist eine bedeutende Handelsstadt, wo bekannte Händler, Schriftsteller und Orientalisten, wie Marco Polo, Evliya Celebi, Charles Texier und Jakob Philipp Fallmerayer zu Gast waren. Bekannte Partnerstädte sind unter anderem seit 2009 Dortmund, seit 1993 Sotschi, Austragungsort der kommenden Olympischen Winterspiele 2014.
Die wohl beliebteste Sportart der Türkei ist der Fußball. Die wohl bekanntesten Fußballvereine, wie Galatasaray, Besiktas sowie Fenerbahce, kommen aus Istanbul. Einzig Trabzonspor und Bursaspor konnten türkische Meister werden. Die türkische Fußball-Nationalmannschaft erreichte sowohl bei der-WM 2002 sowie bei der EM 2008 den ausgezeichneten dritten Platz. Seit 2000 bewarb sich die Türkei für alle Olympischen Spiele. Istanbul verpasste jedoch jedes Mal die Endausscheidung.
Die Austragung der XI. Europäischen Olympischen Jugendspiele 2011 in Trabzon können als weiterer sportlicher Eintritt nach Europa gesehen werden. Die Tatsache, dass erstmals die Olympische Flagge in der Türkei zu Gast ist, unterstreicht die völkerverbindende Kraft des (olympischen) Sports.

Partner & Sponsoren

danke!

Österreichische Lotterien, Schöffel, Marriott Vienna, erima, Austrian, Stiegl, Generali Gruppe, Deloitte., WKO Wirtschaftskammer Österreich, Juice Plus+, jetset sports, OSB Olympische Sport Bibliothek, Münze Österreich, Sport Ministerium

EYOF-Ausstatter

danke!

erima, adelsberger, asics, deuter, power balance, glorify, spring, peerotex, P&G Procter & Gamble, Samsung

Newsletter

impressum

Redaktionsteam:
Michael Wenzel (ÖOC)
wenzel@olympia.at

Herausgeber:
Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC),
Waldstraße 14, 2522 Oberwaltersdorf
www.olympia.at
Fotos: ÖOC-Archiv, GEPA-Pictures, Innsbruck 2012
Grafik&Design: ROBL Robl Design
Der Newsletter „TEAM AUSTRIA“ ist ein offizielles Informationsservice des ÖOC, während des XI. EYOF Trabzon 2011 und wird per E-Mail versandt.
© ÖOC, 2011

TRABZON2011 11. EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 7

Team Austria

Newsletter des Österreichischen Olympischen Comités

Inhalt

1 Erste Medaille für Österreich
- Judoka Nico Spindler gewinnt Bronze

2 Wettkampfergebnisse - Tag 2 in Trabzon
- Judo, Leichtathletik, Schwimmen und Handball

4 Ein Gewinn für den Sport
- Österreichische Lotterien: Fördern, Helfen, Sponsern

5 Olympische Winter-Jugendspiele 2012 in Innsbruck
- YOG Schulsport Challenge

6 Olympische Spiele 2012 in London
- Christian Planer im Gespräch

8 Olympia-Quiz

9 Partner und Sponsoren, EYOF-Ausstatter
- EYOF 2015 in Vorarlberg und Liechtenstein
- Impressum

Besuche das Team Austria auf facebook

European Youth Olympic Festival

Erste Medaille für Österreich

Supererfolg für den Oberösterreicher Nico Spindler. Der Judoka aus Linz holte in der Gewichtsklasse -55 kg Bronze für das TEAM AUSTRIA.

Nach Siegen über den Polen Pawel Wawezyczek, den Griechen I. Kartsonakis und den Franzosen Y. Dehibi, verliert Nico knapp um den Finaleinzug mit Yuko gegen den späteren Sieger D. Minkou aus Weißrussland. Nico mobilisierte nochmals alle Kräfte um im Kampf um den dritten Platz diese wichtige Medaille für Österreich zu holen. Gleich am Anfang gerät Nico jedoch durch ein umstrittenes Yuko gegen den Moldawier I. Peaticovschi in Rückstand. Er behält aber seine Linie und holte sich mit einem Waza-ari die verdiente Führung. Knapp vor Schluss scorte Nico nochmals und gewann so vorzeitig die erste Medaille (Bronze) für Österreich.

„Es war ein wunderbares Gefühl diese Medaille zu gewinnen. Der ganze Wettkampftag war sehr lange und anstrengend. Ich konnte mich nochmals voll konzentrieren und alle meine Kräfte sammeln“, so Nico kurz nach seinem Erfolg.

Das ganze Judo-Team, Lea Sixtl, Tini Scheff, Denise Zehetner, Lukas Reiter, Nico Hofmann, Steffen Wagner, Laurin Böhler sowie ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel feuerten Nico an und pushten ihn so zu Bronze!

Heute kämpften außerdem noch Lea Sixtl (NÖ) in der Kategorie -44kg und Lukas Reiter (NÖ) in der Kategorie -50kg. Lea verlor jedoch ihren ersten Kampf gegen die Französin Florine Bell mit Würgetechnik. Lukas gewann nach einem Freilos sensationell gegen den ukrainischen Europa-Ranglistenführer B. Iadov. Danach verlor er gegen den Ungarn Marton Takacs und in der Trostrunde unglücklich im Golden Score.

TRABZON 2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 3

Samsung-Handy als Geschenk

Als kleines Dankeschön bekam Nico aus den Händen von ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel ein Samsung Handy überreicht. Samsung stellt jedem Medaillengewinner ein Handy zur Verfügung. Die Übergabe erfolgte unter tosendem Applaus im Beisein des gesamten TEAM AUSTRIA im Olympischen Dorf in Trabzon.

TRABZON2011
11TH EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL
AVRUPA GENÇLER OLİMPİK OYUNLARI

tag 3

Leichtathletik

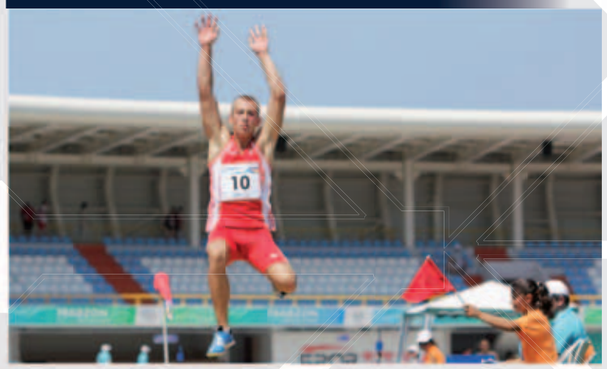
Im Sögütlü Athletics Stadium waren heute drei österreichische Athleten am Start. Eine riesen Talentprobe gab der Linzer Nikolaus Franzmair ab. Über 800 m schaffte er mit der 6-besten Zeit den Einzug in das am Freitag stattfindende Finale. Mit 1:53.67 min. konnte der Oberösterreicher sogar seinen Vorlauf für sich entscheiden. Die Bludenzerin Rosalie Eilsa Tschann (V) legt wiederum eine Talentprobe ab. Über 100 m erreichte sie im Halbfinale mit 12.27 sec. den 11. Gesamtplatz, zum Einzug ins Finale reichte es leider nicht, es fehlten lediglich 9/100. Der Oberösterreicher David Göttlinger verpatzte leider seinen Auftritt, alle drei Versuche im Weitsprung waren ungültig.

Schwimmen

Der Mehmet Akif Ersoy Olympic Swimming Pool war heute Austragungsort des zweiten Wettkampftages. Österreichs TEAM AUSTRIA war heute mit sechs Athletinnen und Athleten vertreten:

- Markus Ambros (W) belegte über 400 m Freistil mit 4:12.02 nur den 22. Platz;
- Die Tirolerin Lena Kreundl schaffte über 100 m Freistil im Vorlauf als 12. Die Qualifikation für das B-Finale. War die Zeit im Vorlauf noch 59,03 sec., im B-Finale reichte es mit der Zeit von 59.40 sec. nur für den 7. Platz;
- Sascha Subarsky (W) schaffte über 100 m Butterfly die Qualifikation für das B-Finale, wo er dann mit 57.03 sec. den 5. Platz belegte;
- Die Niederösterreicherin Desiree Felner kam ebenfalls in das B-Finale, wo sie im 200 m Rückenbewerb mit 2:27.24 sec. (Vorlauf in 2:26.43 sec.) den 8. Platz erkämpfte;
- Sascha Zwirschitz (NÖ) kam über 200 m Brust auf Platz 19, die Zeit, 2:27.52 sec.;

Leichtathletik



Handball

Schwimmen

- Katharina Himmler (NÖ) schaffte über 200 m Lagen mit Platz 9 im Vorlauf (2:24.32 sec) ebenfalls den Sprung ins B-Finale, wo sie mit 2:25.01 den 3. Platz belegen konnte;

Handball

Die junge Handball-Mannschaft Österreichs hatte heute den 2. Spieltag. Nachdem man gestern gegen das holländische Team mit 31:24 verloren hatte, ging man heute sehr motiviert in das Spiel gegen Norwegen. Nach einer tollen Leistung in der ersten Halbzeit ging man mit einer 12:13-Führung in die Halbzeit. Bis kurz vor Spielende schien ein Sieg in greifbarer Näher, doch in den letzten Minuten gaben die talentierten und engagierten Mädchen die Partie noch aus der Hand. Endresultat: 30:24 für Norwegen.

TRABZON2011
11TH EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL
AVRUPA GENÇLER OLİMPİK OYUNLARI

tag 3

Die drei Säulen der Unterstützung: Fördern, Helfen, Sponsern

Ein Gewinn für den Sport

Schneller, höher, stärker - drei unterschiedliche Begriffe, die nur eines bedeuten: Siegen. Fördern, sponsern, helfen - drei unterschiedliche Maßnahmen mit einem Ziel: Unterstützen. Die Österreichischen Lotterien sehen in der Unterstützung des Sports einen gesellschaftspolitischen Auftrag.

Die Österreichischen Lotterien sind der wichtigste Financier des österreichischen Sports. Ihre Unterstützung basiert auf den drei Säulen „Fördern", „Helfen", „Sponsern" und erinnert dabei an das olympische Motto Citius, altius, fortius (schneller, höher, stärker).

„Fördern" meint die gesetzlich verankerte Sportförderung. Sie bildet das finanzielle Fundament für den Spitzen- und Breitensport. In mehr als 12.000 Vereinen mit hunderttausenden AthletInnen wird jene Aufbauarbeit geleistet, die notwendig ist, um junge Talente zu erkennen und sie an die internationale Spitze heranzuführen. Die Sportförderung ist mit drei Prozent vom Umsatz der Österreichischen Lotterien festgelegt. 2011 kommen dem österreichischen Sport dadurch 80 Millionen Euro zu Gute.

„Helfen" bezieht sich auf die Unterstützung des Österreichischen Olympischen Comités, des Österreichischen Paralympischen Commitees und der Österreichischen Sporthilfe bei der Verwirklichung ihrer Ziele. Diese liegen darin, geeignete Rahmenbedingungen und das nötige Umfeld für die Erbringung sportlicher Höchstleistungen zu schaffen. Die Österreichischen Lotterien schließen diesbezüglich jährlich Verträge ab. Im Vorjahr wurden ÖOC, ÖPC und Sporthilfe mit knapp zwei Millionen Euro unterstützt.

„Sponsern" betrifft die Finanzierung diverser Sportprojekte. Die Österreichischen Lotterien unterstützen Vorhaben, bei denen Gesundheit und Bewegung der breiten Bevölkerung im Vordergrund stehen – etwa der „Tag des Sports" oder spezifische Nachwuchsprojekte wie der Internationale Jugend Toto Cup, ein Turnier für vier Unter 17-Fußball-Nationalteams, und die „Toto Jugendliga" als österreichweite Nachwuchsmeisterschaft.

„Wir sehen in der Unterstützung des Sports einen gesellschaftspolitischen Auftrag. Der Sport vermag es, charismatische Persönlichkeiten hervorzubringen, deren Leistung Kinder und Jugendliche anspornt, sich ebenfalls sportlich zu betätigen. Sie werden animiert, ihre Freizeit nicht nur vor Spielkonsole, PC oder Fernseher zu verbringen", so Generaldirektor Dr. Karl Stoss, Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Lotterien und ÖOC-Präsident.

1. Olympische Winter Jugendspiele

YOG Schulsport Challenge

Innsbruck 2012

Innsbruck 2012 wird 1.059 Top-AthletInnen zwischen 14 und 18 Jahren aus über 60 Ländern zusammenbringen. Die AthletInnen werden in den gleichen sieben Sportarten antreten, die auch auf dem Programm der Olympischen Winterspiele 2014 in Sochi stehen, aber einige der 63 Bewerbe werden zum ersten Mal bei Olympischen Spielen ausgetragen: gemischte Staffel Biathlon, Team-Staffel Rodeln, Ski Halfpipe, Snowboard Slopestyle, gemischter NOK-Teambewerb Eiskunstlauf, Individual Skills Challenge Eishockey und Frauenskispringen. Zusätzlich zu den gemischten Bewerben, bei denen Männer und Frauen gemeinsam an den Start gehen, wird es außerdem gemischte NOK-Bewerbe geben, zu denen AthletInnen verschiedener Nationaler Olympischer Komitees (NOKs) gemeinsam antreten. Neben den Sportbewerben werden die AthletInnen auch an einem Kultur- und Bildungsprogramm (CEP) teilnehmen, das nicht nur viel Spaß bringt, sondern speziell darauf ausgerichtet ist, den Jugendlichen Informationen zu einer Vielzahl verschiedener Themen praxisnah zu vermitteln.

Olympische Wintersportdisziplinen lernen und erleben!

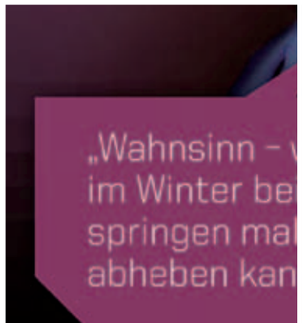
Um die Tiroler Jugend für mehr Sport und Bewegung zu begeistern, wurden in Kooperation mit den Tiroler Wintersportfachverbänden die YOG Schulsport Challenge ins Leben gerufen. Von Herbst 2010 bis einschließlich Dezember 2011 können die Schüler unter Beaufsichtigung und fundiertem Wissen der jeweiligen Verbände Biathlon, Curling, Eishockey, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Rodeln, Skeleton, Ski Alpin und Skispringen erlernen. Neben den umfangreichen Schülertrainings werden auch den Lehrern Fortbildungsmöglichkeiten angeboten.

YOG Schulsport Challenge zu Games-Time

Während der Jugendspiele können Tirols Schülerinnen und Schüler vom 13. bis 22. Jänner 2012 in speziellen Schulsportbewerben gegeneinander antreten. Die Schülerbewerbe beziehen sich inhaltlich auf die Hauptbewerbe der Jugendspiele und finden an Ort und Stelle der Hauptbewerbe statt. Pro Klasse treten ca. 4-6 Schüler (je nach Sportart unterschiedlich) gegeneinander an. Der Rest der Klasse reist als Fangruppe mit. Die Originalität der Fangruppe wird ebenfalls in eine Wertung mit einbezogen.

Ziel des Projektes:

Durch die YOG Schulsport Challenge sollen die Tiroler Schüler Teil der Olympischen Jugend-Winterspiele werden können. Desweiteren soll damit erreicht werden, dass Tiroler Jugendliche sich für Sport begeistern, das Interesse an den erlernten Sportarten steigt und dieses auch nachhaltig bestehen bleibt.



London 2012

XXX. Olympischen Spiele

London 2012

Von 27. Juli bis 12. August 2012 finden in London die XXX. Olympischen Spiele der Neuzeit statt. Die englische Hauptstadt ist somit zum dritten Mal nach 1908 und 1948 Gastgeber. Die anschließenden Paralympics stehen von 29. August bis 9. September auf dem Programm.

In den nächsten Tagen wollen wir einige Sportarten, österreichische Medaillengewinner und Teilnehmer vergangener Olympischer Spiele sowie Newcomer und Hoffnungsträger vor den Vorhang holen.

schiessen

Das Sportschießen ist mit Ausnahme von 1904 und 1928 Teil des Olympischen Programmes. War doch der Begründer der Olympischen Bewegung Pierre de Coubertin ein begeisterter Sportschütze. Seit Los Angeles 1984 nehmen auch Frauen in getrennten Wettbewerben teil, so dass bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking insgesamt in 15 Wettbewerben (Männer 9, Frauen 6) Medaillen vergeben wurden. Der Österreichische Sportschützenbund ist Österreichs ältester Sportfachverband und kann seit seiner Gründung 1879 auf zahlreiche Erfolge hinweisen. Die sportliche Leistungsdichte in den ca. 750 Sportschützenvereinen ist ein Garant für meisterliche Schießleistungen. Hubert Hammerer (Gold 1960 in Rom), Rudolf Dollinger, Gerhard Petritsch, Andreas Kronthaler, Wolfram Waibel jun. sowie Christian Planer konnten acht olympische Medaillen erringen. Mario Knögler und Thomas Farnik erreichten zuletzt in Peking 2008 den hervorragenden 5. und 6. Platz.

London 2012 Interview

Christian Planer

Olympia-News: Hallo Christian, wie geht es Dir?

Christian Planer: Außer einer kleinen Sommergrippe geht es mir gut, vielen Dank :-) Ich bereite mich gerade auf die Europameisterschaft vor, die Anfang August in Belgrad stattfinden wird.

Olympia-News: Christian, im Jahr 2004 gewannst Du Bronze bei den Olympischen Spielen in Athen. Noch irgendwelche Erinnerungen?

Christian Planer: Ich hätte es nicht für möglich gehalten, aber fast täglich erinnere ich mich an diesen wunderschönen Tag zurück. Es erscheint mir so, als wäre der Tag gestern gewesen.

Olympias News: Was sind Deine kommenden Ziele?

Christian Planer: Das Primärziel des Jahres, dass Erreichen des Quotenplatzes, konnte ich bereits beim Weltcup in Fort Benning erfüllen. Das nächste Ziel findet bereits im Herbst statt und liegt im familiären Bereich ;-) Danach setze ich meinen Fokus auf London und deren Vorbereitung. Mein Ziel ist es, mit reeller Medaillenchance bei den XXX. Olympischen Spiele 2012 in London an den Start gehen zu können.

Olympias News: Christian, London 2012 wäre somit Deine dritte Teilnahme bei Olympischen Spiele. Werden wir Dich in London sehen?

Christian Planer: Wenn es meine Gesundheit zulässt, ja.

Olympias News: Besten Dank, weiterhin alles Gute auf Deinem erfolgreichen sportlichen Weg!

Wissen

Olympia Quiz

Welche Ballsportart wurde als einzige bereits 1896 bei den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit in Athen ausgetragen?

A: Tennis
B: Fußball
C: Handball

1

Wann wurden die österreichischen Segler Roman Hagara und Hans Peter Steinacher Olympiasieger?

A: 1996
B: 2008
C: 2000 und 2004

2

Wer gewann bislang Österreichs einzige Goldmedaille im Schießen?

A: Rudolf Dollinger
B: Hubert Hammerer
C: Wolfram Waibel

3

In welcher Disziplin der Leichtathletik gewann Herma Bauma in London 1948 die Goldmedaille?

A: Speerwurf
B: Hammerwurf
C: Kugelstoßen

4

Seit wann gibt es das Siegerpodium für die drei Medaillengewinner?

A: 1924
B: 1928
C: 1932

5

Antworten:

1) A: Tennis war bereits bei den I. Olympischen Spielen 1896 am Programm, nach den Spielen 1924 aus dem Programm genommen und erst wieder nach einigen Anläufen 1988 erneut in den Wettkampfkalender der Spiele aufgenommen.
2) C: Roman Hagara und Hans Peter Steinacher wurden in Sydney 2000 und Athen 2004 Olympiasieger im Segeln (Tornado).
3) B: Der Vorarlberger Hubert Hammerer gewann 1960 bei den Olympischen Spielen in Rom nach sieben Stunden Wettkampf in einem spannenden Duell mit dem Schweizer Hans Spillmann (Silber) und dem Russen Wassili Borissow (Bronze) die heißersehnte Goldmedaille im Schießen (Freies Gewehr/Dreistellungskampf).
4) A: Herma Bauma holte in London 1948 im Speerwerfen Gold für Österreich. Im fünften Durchgang warf Bauma den Speeauf 45,57 Meter. Das war die Goldmedaille und auch Olympischer Rekord.
5) C: Seit den Olympischen Winterspielen 1932 in Lake Placid bekommen die Athleten die Medaillen stehend auf drei Sockeln überreicht.

TRABZON2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 3

EYOF 2015 in Liechtenstein und Vorarlberg

EYOF 2015 | VORARLBERG & LIECHTENSTEIN

Nach den Olympischen Winter-Jugendspielen (YOG) 2012 in Innsbruck hat das Österreichische Olympische Comité (ÖOC) gemeinsam mit dem Liechtensteiner Olympischen Sportverband (LOSV) das „XII. Europäische Olympische Winter-Jugendfestival" (EYOF), die größte Multi-Sport-Veranstaltung Europas, nach Österreich gebracht. Das European Youth Olympic Winter Festival (EYOF) wurde bei der Generalversammlung der Vereinigung der Europäischen Komitees (EOC) in Belgrad an Vorarlberg und Liechtenstein vergeben. Mit 24 zu 23 Stimmen entschieden sich die Vertreter von 47 anwesenden europäischen Olympischen Komitees für die Qualitäten der gemeinsamen Bewerbung. An den Wettkämpfen vom 28. Februar bis 7. März 2015 werden rund 1.300 Aktive aus rund 47 Nationen in den Sportarten Biathlon (Sprint, Staffel/gemischt), Eishockey, Eislaufen (Eiskunstlaufen), Ski alpin (Slalom, Riesenslalom, Super G), Snowboard (SBX, Parallel RS), Skilanglauf (Klassisch, Freie Technik, Sprint, Staffel/gemischt), Skispringen (95 m Männer, 60 m Frauen, Team gemischt) und Nordische Kombination (5 km, Sprint, Team) teilnehmen

Partner & Sponsoren

danke!

Österreichische Lotterien, Schöffel, Marriott Vienna, erima, Austrian, Stiegl, Generali Gruppe, Deloitte., WKO Wirtschaftskammer Österreich, Juice Plus, jetset sports, Olympische Sport Bibliothek, Hünze Österreich, Sport Ministerium

EYOF-Ausstatter

danke!

erima, adelsberger, asics, deuter, Power+Balance, glory fy, spirig, peeroton, P&G Procter & Gamble, Samsung

Newsletter

impressum

Redaktionsteam:
Michael Wenzel (ÖOC)
wenzel@olympia.at

Herausgeber:
Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC),
Waldstraße 14, 2522 Oberwaltersdorf
www.olympia.at
Fotos: ÖOC-Archiv, GEPA-Pictures, Innsbruck 2012
Grafik & Design: ROBL Robl Design
Der Newsletter „TEAM AUSTRIA" ist ein offizielles Informationsservice des ÖOC, während des XI. EYOF Trabzon 2011 und wird per E-Mail versandt.
© ÖOC, 2011

TRABZON2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 3

Team Austria

Newsletter des Österreichischen Olympischen Comités

Inhalt

1 Alexander Wachter holt Silber
- Starke Mannschaftsleistung der Radfahrer

2 Wettkampfergebnisse - Tag 3 in Trabzon
- Leichtathletik, Turnen, Judo und Handball

4 Olympische Winter-Jugendspiele 2012 in Innsbruck
- Kultur- und Bildungsprogramm

5 Olympische Spiele 2012 in London
- Sabrina Filzmoser im Gespräch

7 Olympia-Quiz

8 Partner und Sponsoren, EYOF-Ausstatter
- European Youth Olympic Festival
- Impressum

Besuche das Team Austria auf facebook

European Youth Olympic Festival

Alexander Wachter holt Silber

Der Tiroler Alexander Wachter holt Silber im Rad-Kriterium in Trabzon - Starke Mannschaftsleistung des Trios Windischbauer, Schlemmer und Wachter.

Nachdem es im Zeitfahren über 9 km nicht so gut lief, brachten heute die drei „jungen Musketiere“ des österreichischen Radsports, Windischbauer, Schlemmer und Wachter, eine ausgezeichnete Leistung im Rad-Kriterium. Der Tiroler Alexander Wachter (T) holte sich außerdem die Silbermedaille.

„Es war heute nicht sehr einfach zu fahren. Die letzten Rennen haben mich ein wenig müde gemacht. Das heutige Kriterium ist mir wirklich gut gelungen. Schon im Vorlauf konnte ich meine Leistung abrufen und somit locker in das Finale einziehen. Bis vor Ende des Rennens war ich ca. auf den Positionen sechs und sieben. Gott sei Dank, ist mir dann ein hervorragender Zielsprint gelungen. Es ist einfach toll, dass ich hier in Trabzon die Silbermedaille gewinnen konnte“, so Wachter kurz nach der Siegerehrung.

Mit einer taktischen Meisterleistung schafften es auch Johannes Windischbauer (OÖ) und Lukas Schlemmer (Stmk) in das Finale des Rad-Kriteriums. Ein toller Erfolg für den österreichischen Radsport, waren doch alle drei österreichischen Starter im Finale. Wurden die Vorläufe noch über eine Distanz von 25,5 km (1,7x15) gefahren, betrug die Distanz im Finale 34 km (1,7x20).

Als kleines Dankeschön bekam auch Alexander aus den Händen von ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel ein Samsung Handy überreicht. Samsung stellt jedem Medaillengewinner ein Handy zur Verfügung. Die Übergabe erfolgte wiederum im Beisein des gesamten TEAM AUSTRIA im Olympischen Dorf in Trabzon.

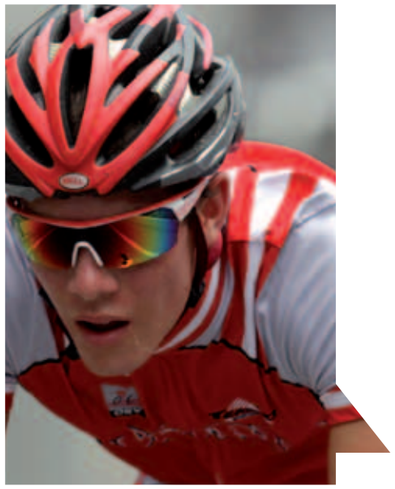
TRABZON2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 4

Leichtathletik

Im Sögütlü Athletics Stadium waren heute am dritten Wettkampftag sechs österreichische Athleten am Start. Die gebrachten Leistungen sind sehr erfreulich und lassen von einer Medaille in der Leichtathletik hoffen. Andreas Meyer (NÖ) lief mit 54,28 sec. persönliche Bestleistung. Dies bedeutete heute die fünftbeste Zeit und den Einzug in das morgige Finale. Nicole Prenner (B) schaffte mit 48,08 m im Speerwurf nicht nur eine persönliche Bestleistung und österreichischen U18-Rekord, sondern auch als Dritt-Platzierte den Sprung in das freitägige Finale. Bettina Raffalt (B) konnte leider an die Leistungen nicht anschließen, mit 1:04,99 min. belegte sie über 400 m Hürden den 14.

Platz. Carolina Petran (S) lief über die 200 m Distanz eine Zeit von 25.41 sec. und schaffte somit den Einzug in das morgige Semifinale. Dominik Stadlmann (W) lief im Finale über 1.500 m mit 4:05,22 min. persönliche Bestleistung, welche ihm den 13. Gesamtplatz einbrachte. Lukas Wirth (T) konnte sich mit 4,70 m für das freitägige Finale qualifizieren.



Turnen

Die Dornbirnerin Olivia Jochum gab erneut eine große Talentprobe ab. Mit viel Konzentration und Einstellung schaffte sie als 23. den Sprung in das Einzel-Finale der letzten 24. Im Teambewerb belegte die österreichische Mannschaft mit Olivia Jochum (V), Elena Metzler (V) und Marlies Männersdorfer (NÖ) den guten 14. Platz von 23 Nationen. In Summe eine sehr gute Teamleistung. Den Bewerb gewann das Team Italien, vor Rumänien und Deutschland

Judo

Nachdem gestern unser Tiroler Nico Spindler die Bronzemedaille erkämpfen konnte, waren heute am zweiten Wettkampftag unsere Judoka Tini Scheff (Stmk) -57kg, Nico Hofmann (S) -60kg und Steffen Wagner (S) -66kg. Obwohl es auch heute wieder berechtigte Medaillenhoffnungen gab, blieben unsere jungen Sportler heute leider ohne Edelmetall.
Nico Hofmann verlor zweimal und schied somit leider vorzeitig aus. Die zweite Niederlage gegen den Türken Sahin Bicer war sehr unglücklich. Nico hatte seinen Gegner im Griff und gab durch eine Unachtsamkeit ein Yuko ab, so dass er den Kampf für sich entscheiden konnte. Steffen Wagner begann sehr vielversprechend, schlug er doch zuerst den Weißrussen Raman Shupliak mit Waza-ari und führte auch im zweiten Kampf gegen den Moldawier Dorin Gotonoaga mit Yuko. Dieser Kampf ging jedoch wieder unglücklich mit Ippon verloren. Marlies „Tini“ Scheff gewann ihre ersten beiden Begegnungen gegen Sabina Abdullayeva (AZE) und Diana Krumina (LAT) jeweils mit Ippon. Im Kampf um den Gruppensieg unterlag Tini gegen die Türkin Kevser Cevik mit Waza-ari. Tini konzentrierte sich nochmals und ging mit großer Zuversicht in die Trostrunde. Dort traf sie auf die Ukrainerin Sofiya Trofimchuk, ging mit zwei Yuko in Führung und diktierte das Geschehen auf der Matte. In ihrer Konzentration passierte ihr allerdings ein folgenschwerer Fehler: ein Griff auf das Bein der Gegnerin. Tini wurde disqualifiziert und somit zerplatzen die weiteren Medaillenträume.

Handball

Österreichs Nachwuchsmannschaft erlebte heute im wahrsten Sinne des Wortes alle Höhen und Tiefen. Lange konnten die talentierten Mädchen das Spiel offen lassen, sogar diktieren. In der ersten Halbzeit gab es sogar eine 6-Punkte-Führung, am Ende hieß es aber 13:15 für Dänemark. Die zweite Hälfte war dann geprägt von zahlreichen Konzentrationsfehlern, sicherlich bedingt auch vom Kräfteverlust der letzten Spiele. Schlussendlich wurde das dritte Gruppenspiel gegen Dänemark 24:32 verloren, so dass man das Abschlussspiel gegen Polen spielt, welche heute gegen die türkische Heimmannschaft mit 26:23 gewinnen konnte.

Leichtathletik

Turnen

1. Olympische Winter Jugendspiele

Kultur- und Bildungsprogramm

INNSBRUCK 2012 YOUTH OLYMPIC GAMES

YOG DNA

Youth Olympic Games Media Lab

In vier verschiedenen Studios (Video, TV, Digital Photography & Web) können die TeilnehmerInnen im Rahmen von Workshops selbst Medieninhalte produzieren und gestalten. Neben dem Verhalten vor und hinter der Kamera lernen die Jugendlichen auch den richtigen und gefahrlosen Umgang mit dem Internet.
So werden sie beispielsweise darüber informiert, welche privaten Informationen für soziale Netzwerke geeignet sind und wo Vorsicht geboten ist.

Youth Olympic Games World Mile

Eine Plattform, die allen Besuchern die Möglichkeit zum interkulturellen Austausch und Kennenlernen fremder Kulturen und Länder bietet. In einem Ausstellungsbereich werden die teilnehmenden Nationen von Tiroler Schulklassen in vielfältiger Weise präsentiert. Durch interaktive Darstellung werden interessierten Besuchern die Traditionen, Kultur und Geografie der jeweiligen Länder nähergebracht. In einem weiteren Bereich der YOG World Mile werden internationale Organisationen (CIFP, IFRC, IOA, UNAIDS, UNICEF, UNESCO, UNEP, WADA) globale Bildungsinhalte mit Hilfe von Workshops und Ausstellungen präsentieren und zum aktiven Mitmachen einladen.

Youth Olympic Games Sustainability Project:

Im Rahmen des Youth Olympic Games Sustainability Project werden die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit auf interessante und praxisnahe Art und Weise behandelt. Durch ‚Exploration Journeys' können dieTeilnehmerInnen die Umwelt rund um Innsbruck erkunden und werden gleichzeitig über Chancen und Risiken dieses alpinen Lebensraums informiert.

Youth Olympic Games Arts Project:

Das Youth Olympic Games Arts Project ermöglicht es den TeilnehmerInnen aus über 70 Nationen, sich in den Bereichen Tanz, Musik und moderne Kunstformen auszutauschen. Neben verschiedenen Trommel und Tanz Workshops soll gemeinsam mit allen TeilnehmerInnen auch ein Gesamtkunstwerk über die Dauer der 10 Tage entstehen.

Youth Olympic Games Competence Project

Im Youth Olympic Games Competence Project sollen die TeilnehmerInnen für ihr Leben als SportlerInnen gerüstet werden. Vorbilder aus den Bereichen Sport, Bildung und Kultur berichten über ihre persönlichen Erfahrungen und stehen dem jugendlichen Publikum Rede und Antwort. Interaktive Workshops behandeln die Themen Ernährung und Gesundheit, beim Programm „Athletes Career Path" steht die Karriere nach der Sportkarriere im Vordergrund. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen und damit verbundene etwaige Vorurteile und Stereotypen sollen ebenfalls thematisiert werden.

Olympic Youth Festival 2012 Games

Spaß haben und viele neue Leute aus der ganzen Welt kennenlernen – darin liegt der Schwerpunkt des Olympic Youth Festival 2012. Beim Mountain Snow & Fun Camp im Innsbrucker Skigebiet können durch teambildende Aktivitäten wie dem Iglubauen oder einem Zipflbob-Rennen neue Freundschaften geschlossen werden. Zusätzlich können alle Besucher der Olympischen Jugend-Winterspiele im Rahmen der Sport-Initiations neue Sportarten ausprobieren und sich für die Kombination von Spaß und Bewegung begeistern lassen.

TRABZON 2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 4

London 2012

XXX. Olympischen Spiele

London 2012

Von 27. Juli bis 12. August 2012 finden in London die XXX. Olympischen Spiele der Neuzeit statt. Die englische Hauptstadt ist somit zum dritten Mal nach 1908 und 1948 Gastgeber. Die anschließenden Paralympics stehen von 29. August bis 9. September auf dem Programm.

In den nächsten Tagen wollen wir einige Sportarten, österreichische Medaillengewinner und Teilnehmer vergangener Olympischer Spiele sowie Newcomer und Hoffnungsträger vor den Vorhang holen.

TRABZON 2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 4

judo

Judo entwickelte sich in den 1880er Jahren in Japan als Teil der körperlichen, geistigen und moralischen Erziehung. Professor Jigoro Kano legte den Grundstein für den heutigen Judosport. Seit 1964 (Ausnahme 1968 in Mexiko City) befindet sich Judo im Olympischen Programm, seit 1992 dürfen auch Damen an den Start gehen. 1980 erkämpften Edith Hrovat, Gerda Winklbauer und Edith Simon WM-Gold in New York. Peter Seisenbacher krönte sich 1984 und 1988 zum Doppel-Olympiasieger, Josef Reiter holte 1984 Bronze. Seisenbacher wurde außerdem 1985 Weltmeister und 1986 Europameister. Einen weiteren Meilenstein bildeten die Erfolge bei den letzten beiden Sommerspielen. Der Gewinn zweier weiterer Silbermedaillen durch die Wienerin Claudia Heil 2004 in Athen und dem Salzburger Ludwig „Lupo" Paischer 2008 in Peking unterstreichen den erfolgreichen Weg des Judosports in Österreich.

London 2012 Interview

Sabrina Filzmoser

Olympia-News: Hallo Sabrina, wie geht es Dir?

Sabrina Filzmoser: Bestens, ich bin gerade von den 5. Military World Games aus Brasilien zurückgekehrt. Nach Gold 2007 in Hyderabad, konnte ich jetzt eine Bronzemedaille gewinnen.

Olympia-News: Sabrina, nach Peking 2008 strebst Du sicherlich einen Startplatz in London an?

Sabrina Filzmoser: Ich strebe auf jeden Fall für die Olympischen Spiele einen Startplatz an. Die Qualifikation bei uns im Judo läuft ja bereits auf Hochtouren, diese hat vor über 1 Jahr begonnen. Bei uns funktioniert die Qualifikation über die Weltrangliste und, da konnte ich schon kräftig Punkte sammeln. Derzeit liege ich an 3. Stelle, will mich aber nicht auf dem Punktepolster ausruhen, denn ich weiß, wie schnell eine Verletzung dazwischen kommen kann und dich aus der Bahn wirft.

Olympias News: Wie schaut nun Deine Vorbereitung auf das Ziel London 2012 aus?

Sabrina Filzmoser: Das Saisonhighlight 2011 ist die Weltmeisterschaft von 23.-28. August in Frankreich. In Paris geht es nicht nur um Qualifikationspunkte, sondern auch um eine Medaille. Paris-Bercy ist für uns Judokas ein fast magischer Platz, dort hat Judo den allerhöchsten Stellenwert, du kämpfst vor 16.000 fanatischen Fans. Auf dem weiteren Weg nach London liegen dann noch ein paar große Turniere, u.a. die Grand Slams, die Grand Prixs und die Weltcup-Turniere. Natürlich werde ich mit der Energie etwas haushalten müssen, um topfit und vor allem gesund bei den Olympischen Spielen 2012 in London dabei zu sein.

Olympias News: Sabrina, besten Dank, wir wünschen Dir weiterhin alles Gute auf Deinem Weg!

London 2012

Wissen

Olympia Quiz

Auf das Konto welcher Sportler gingen bei den VIII. Olympischen Spielen 1924 in Paris alle vier österreichische Medaillen?

A: Gewichtheben
B: Leichtathletik
C: Fechten

1

Seit wann werden die Olympischen Medaillen Gold, Silber und Bronze vergeben?

A: 1904
B: 1908
C: 1912

2

Wie heißt die österreichische Fecht-Olympiasiegerin von 1932?

A: Friederike Wenisch-Filz
B: Elisabeth Grasser
C: Ellen Preis

3

Wo gewann Christoph Sieber Gold im Windsurfen?

A: Sydney
B: Athen
C: Peking

4

Wo befindet sich der Sitz des Internationalen Olympischen Komitees (IOC)?

A: Lausanne
B: Genf
C: Paris

5

Antworten:

1) A: Österreichs Gewichtheber konnten bei den VIII. Olympischen Spielen 1924 in Paris insgesamt vier Medaillen, dreimal Silber und einmal Bronze, erringen.
2) A: Seit den III. Olympischen Spielen 1904 in St. Louis werden den Erstplatzierten Goldmedaillen, den Zweitplatzierten Silbermedaillen sowie den Drittplatzierten Bronzemedaillen übergeben. 1896 und 1900 wurden lediglich die zwei besten mit Medaillen (Silber für den Ersten und Bronze für den Zweiten) ausgezeichnet.
3) C: Die gebürtige Berlinerin Ellen Preis gewann 1932 Gold, es folgten 1936 und 1948 noch zwei Bronzemedaillen.
4) A: Christoph Sieber gewann im Jahr 2000 Gold im Windsurfen bei den Olympischen Spielen in Sydney.
5) C: Der Sitz des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) ist seit 1915 in Lausanne, zuvor lag der Sitz in Paris.

European Youth Olympic Festival

Im Sommer 1991 fiel in Brüssel der Startschuss zum ersten Europäischen Olympischen Jugendfestival, kurz genannt EYOF. IOC-Präsident Dr. Jacques Rogge - damals noch Präsident der Vereinigung der Europäischen Olympischen Komitees (EOC) - hatte die Idee zu diesem europaweiten Multi-Sport-Event für junge Sportlerinnen und Sportler zwischen 14 und 18 Jahren. Das EYOF wird im Zweijahresrhythmus sowohl im Sommer, als auch im Winter ausgetragen. Ziel der Veranstaltung ist, dass einerseits die Nachwuchssportler schon in jungen Jahren die Chance bekommen, sich mit der internationalen Konkurrenz unter olympischen Bedingungen zu messen, andererseits soll das EYOF den jugendlichen Olympische Werte vermitteln: Freundschaft, Respekt, Fairplay, Ablehnung von Gewalt und jeder Art von Doping. Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der zuständigen internationalen Fachverbände ausgetragen. Doping-Kontrollen werden gemäß der Bestimmungen der World-Anti-Doping-Agentur (WADA) durchgeführt. Das ÖOC ist stolz darauf, dass die rot-weiß-rote Fahne seit Beginn des EYOF bei allen Sommer- und Winterausgaben erfolgreich vertreten war. Zahlreiche Topstars wie Günther Weidlinger, Bernhard Eisel, Andreas Mitterfellner, Sebastian Stoss, Nina Dittrich und Dinko Jukic konnten beim EYOF ihre ersten olympischen Erfahrungen und internationalen Erfolge feiern.

Partner & Sponsoren

danke!

österreichische LOTTERIEN
Schöffel
Marriott VIENNA
erima
Austrian
Stiegl
GENERALI
Deloitte.
WKO
Juice PLUS
jetset sports
OSB OLYMPISCHE SPORT BIBLIOTHEK
MÜNZE ÖSTERREICH
SPORT MINISTERIUM

EYOF-Ausstatter

danke!

erima
adelsberger
asics
deuter
POWER+BALANCE
gloryfy
spring
peeroton
P&G Procter & Gamble
SAMSUNG

Newsletter

impressum

Redaktionsteam:
Michael Wenzel (ÖOC)
wenzel@olympia.at

Herausgeber:
Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC),
Waldstraße 14, 2522 Oberwaltersdorf
www.olympia.at
Fotos: ÖOC-Archiv, GEPA-Pictures, Innsbruck 2012
Grafik & Design: ROBL Robl Design
Der Newsletter „TEAM AUSTRIA“ ist ein offizielles Informationsservice des ÖOC, während des XI. EYOF Trabzon 2011 und wird per E-Mail versandt.
© ÖOC, 2011

TRABZON2011
11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 4

Team Austria

Newsletter des Österreichischen Olympischen Comités

Inhalt

1 Wertvolle sportliche Erfahrungen
- Leichtathletik, Schwimmen, Rad, Turnen, Judo, Handball

4 Investition für die Zukunft
- ÖOC-Präsident Dr. Karl Stoss und ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel im Interview

6 Olympische Winter-Jugendspiele 2012 in Innsbruck
- Botschafterin Lindsey Vonn

7 Olympische Spiele 2012 in London
- Victoria Max-Theurer im Gespräch

9 Olympia-Quiz

10 Partner und Sponsoren, EYOF-Ausstatter
- Youth Olympic Games (YOG)
- Impressum

Besuche das Team Austria auf facebook

European Youth Olympic Festival

Wertvolle sportliche Erfahrungen

Das TEAM AUSTRIA war auch heute bei einigen Entscheidungen in den vordersten Rängen zu finden. Der letzte Wettkampftag verspricht spannende Entscheidungen, stehen doch vier Leichtathleten im Finale.

Leichtathletik

Im Sögütlü Athletics Stadium waren heute am vierten Wettkampftag drei Sportler am Start. Für Rosalie Tschann (V) wurde der Weitsprung-Wettkampf zu einem wahren Erlebnis. Nachdem sie im ersten Satz auf 5,58 m und den zweiten minimal übertreten hatte, sprang sie im dritten Durchgang auf die Top-Weite von 5,99 m. Dies bedeutete nicht nur die Qualifikation für das Finale, sondern auch die morgige Chance auf eine LA-Medaille. Liegen doch zwischen der erstplatzierten Maryna Bekh (UKR), 6.08 m, und der sechstplatzierten Anastassia Angioi (ITA) „nur“ 11 cm. Andreas Meyer (NÖ) krönte über 400 m Hürden seine gute Final-Leistung mit Platz 7. Die gelaufene Zeit von 54.74 sec. war außerdem persönliche Bestleistung. Die Halleinerin Carolina Petran belegte mit 25.31 sec. im heutigen Semifinale über 200 m den 13. Platz.
Der morgige letzte Tag wird aus Sicht der Österreicher sehr spannend. Stehen doch mit Nicole Prenner (B) im Speerwurf, Lukas Wirth (T) im Stabhochsprung, Rosalie Tschann (V) im Weitsprung sowie Nikolaus Franzmair (OÖ) über 800 m, vier Nachwuchshoffnungen Österreichs in einem olympischen Leichtathletik-Finale.

Schwimmen

Am vorletzten Tag im Schwimmbewerb waren vier österreichische AthletInnen am Start. Julia Kukla (K) kam im 50 m Freistil-Bewerb über ein Swimm-Off in das B-Finale, wo sie mit 27.41 sec. den 6. Platz belegen konnte. Katharina Himmler (NÖ) belegte mit sehr guten 5:05.19 min. über 400

TRABZON 2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL AVRUPA GENÇLİK OLİMPİK OYUNLARI

tag 5

m Lagen im Finale den ausgezeichneten 6. Platz. Dominik Unger (Stmk) konnte sich über 50 m Freistil mit 24.74 sec. leider nicht für das Finale qualifizieren. Markus Ambros (W) schaffte über 1.500 m Freistil mit 16:22.19 min in den Vorläufen wohl den 15. Platz, aber leider nicht den Einzug in das Finale.

Radsport

Nach den großartigen Leistungen unserer Radfahrer beim vergangenen Kriterium, wo es neben einer Silbermedaille durch Alexander Wachter (T) noch zwei weitere Finalplätze durch Johannes Windischbauer (OÖ) und Lukas Schlemmer (Stmk) gab, stand heute der abschließende Bewerb, ein Straßenrennen über 70,8 km (11.8x6) auf dem Programm. Windischbauer konnte lange zwischen Kilometer 30-60 an der Spitze mitfahren, die letzten Rennen zollten heute jedoch ihren Tribut, so dass die jungen Nachwuchshoffnungen Wachter als 18., Windischbauer als 42. und Schlemmer als 44. das Rennen beendeten. Einzig die Sieger Ziga Rucigaj (SLO) und Adam Trudzinski (POL) konnten dem Feld ein wenig entwischen, der Rest fuhr fast geschlossen in einer Gruppe über die Ziellinie.

Turnen

Die Dornbirnerin Olivia Jochum turnte heute erstmals auf dem Podium. Diese internationale Herausforderung war für die Vorarlbergerin nicht nur eine große sportliche Leistung, sondern auch mental eine große Herausforderung. Etwas müde von den Vorkämpfen der letzten Tage, kam sie zweimal zu Sturz, konnte aber das Finale am 23. Platz beenden. In Summe legte die 13-jährige Olivia eine wirklich große Talentprobe ab. Nächstes Jahr, wenn sie erstmals bei Europameisterschaften antreten wird, kann sie schon auf mehr Erfahrung und Abgeklärtheit zurückgreifen.

Judo

Am letzten Wettkampftag gingen im Judo Denise Zehetner (-63kg) und Laurin Böhler (-73kg) für Österreich an den Start. Laurin (V) verlor gegen den Armenier Levon Karapetyan mit Würgetechnik und schied leider vorzeitig aus.

TRABZON2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

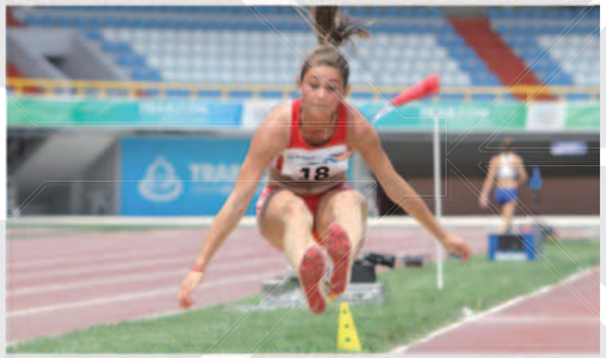
tag 5

Denise (OÖ) war gesundheitlich etwas angeschlagen. Der Delegationsarzt Dr. Finkenzeller versuchte bereits am Vorabend über Kopfschmerzen klagende Denise wieder auf Vordermann zu bringen. Denise führte im ersten Kampf mit Yuko gegen die Polin Agnieszka Karolina Niedzwiedz, leider gab es in der letzten Minute noch ein Wazaari. In der Trostrunde gewann sie gegen die Georgierin Ani Mindiashvili mit Festhaltegriff. Im folgenden Kampf gegen die Ukrainerin Maryna Heryatovich lag Denise wieder in Führung, musste dann leider mit Verdacht auf eine Fraktur im Mittelhandknochen aufgeben und schied somit aus. Kleiner Trost: Beim Röntgen konnte keine Fraktur festgestellt werden. Somit sind die Judobewerbe aus österreichischer Sicht beendet. Die Mannschaft holte einmal Bronze (Nico Spindler) und dreimal Platz 9 (Scheff Marie-Christin, Zehetner Denise und Reiter Lukas). Das Team, die Trainer Patrick Rusch und Wenzel Gernot, bedankten sich beim gesamten Team des ÖOC (Büro, Media, Physio, Arzt...) für die erstklassige Betreuung.

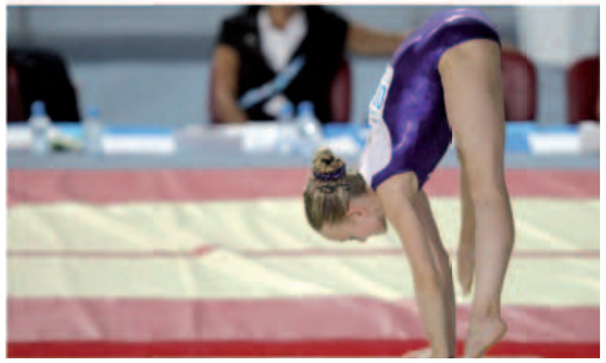
Handball

Österreichs Nachwuchsmannschaft konnte heute nicht mehr an die teilweise guten Leistungen der letzten Tage anschließen. Im Spiel gegen Polen gab es eine 21:38 Niederlage. Die Mannschaft konnte nicht mehr viel entgegensetzen, so dass es morgen Vormittag im Spiel um Platz 7 zum Aufeinandertreffen gegen den Lokalmatador Türkei kommt.

Leichtathletik



Turnen



TRABZON2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 5

Interview

Investition für die Zukunft

Olympia News sprach in Trabzon mit ÖOC-Präsident Dr. Karl Stoss und ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel über die Bedeutung der Olympischen Jugendspiele sowie die kommenden Herausforderungen Innsbruck 2012 und London 2012.

Olympia News: Die XI. Europäischen Olympischen Jugendspiele wurden am Sonntag in Trabzon eröffnet. Wie waren Ihre Eindrücke?

Dr. Karl Stoss: Die Eröffnungsfeier für das IX. European Youth Olympic Festival hier in Trabzon war sehr eindrucksvoll. Trabzon und die Türkei haben ihr bestes gegeben. Im Zuge der Feier haben sie alles präsentiert, von Folklore bis zu einem sehr imposanten Feuerwerk. Vielleicht war die Eröffnung für die Jugendlichen ein wenig zu lange. Die Chance, sich der Olympischen Bewegung zu präsentieren, haben die türkischen Veranstalter aber mit Sicherheit genutzt.

Dr. Peter Mennel: Ich glaube, dass die Jugendlichen beim Einmarsch ein unbeschreibliches Erlebnis hatten. Die Stimmung im Stadion und die anwesenden 20.000 Zuschauer haben mit Sicherheit viele Sportler begeistert.

Olympia News: Was sind Ihre Erwartungen für die XI. EYOF in Trabzon? Man spürt ja hier im TEAM AUSTRIA ein tolle Stimmung und Begeisterung.

Dr. Karl Stoss: Man merkt vor allem bei Jugendspielen ein unglaubliches Wir-Gefühl. Es ist toll, wie die Mannschaft hier zusammen gewachsen ist. Eine entscheidende Rolle hat sicherlich auch unser Kick-Off-Event in Abtenau gespielt, wo die Sportler besonders auf dieses sportliche Großereignis vorbereitet wurden. Hier in Trabzon können die Jugendlichen in vollkommener Wettkampfatmosphäre olympische Luft schnuppern. Mit den bisherigen Leistungen, zahlreichen Top-Platzierungen sowie zwei Medaillen können wir sehr zufrieden sein.

Dr. Peter Mennel: Toll wäre aber auch, wenn die Sportler nach den Wettkämpfen sagen können „Wir haben unsere persönliche Bestleistung erbracht oder sogar übertroffen“. Dann war die Vorbereitung sehr gut, die Stimmung sehr gut, dies würde uns besonders freuen.

Olympia-News: Die letzten drei Olympischen Veranstaltungen waren dem Jugendsport gewidmet. Die 1. Olympischen Jugendspiele 2010 in Singapur, das EYOF 2011 in Liberec und nun hier in Trabzon. Was sind die Beweggründe des ÖOC, vermehrt in den Jugendsport zu „investieren“?

Dr. Karl Stoss: Die Förderung des Jugendsports gewinnt weltweit immer mehr an Bedeutung. Mit der zunehmenden Kommerzialisierung der traditionellen Olympischen Spiele, spielen die Jugendspiele eine besondere Rolle. Hier stehen vor allem die Jugendlichen und deren Wettkämpfe im Vordergrund. Unsere Prämisse lautet daher „Mehr Jugendliche zum Sport, weg von der Straße, weg von der Konsole, hin zum Sport“. Die jugendlichen Sportler haben die Chance Vorbilder für unsere Jugend zu werden.

Dr. Peter Mennel: Die Jugend ist unsere Zukunft. „Junge für Junge“, ein tolles Motto. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, für sich und für die Gesellschaft, etwas Neues entstehen zu lassen.

Olympia-News: Innsbruck 2012 rückt immer näher. Wie groß ist die Vorfreude auf die 1. Olympischen Jugend-Winterspiele 2012 in Innsbruck?

Dr. Karl Stoss: Die Vorfreude ist sehr groß. Die Vorbereitungen laufen sehr professionell. Österreich ist ein erprobtes Land, was die Organisation und Durchführung von Großsportveranstaltungen betrifft. Besonders im Wintersport können wir auf eine lange Tradition zurückblicken. Ich bin sehr optimistisch, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Dr. Peter Mennel: Ich glaube, dass wir noch Kraft und Energie investieren und zulegen können. Besonders im Bereich PR und Marketing ist es geplant, ab dem Herbst 2011 vermehrt Impulse, wie zum Beispiel beim geplanten Fackellauf, zu setzen. Ich bin überzeugt, dass wir die Olympischen Jugend-Winterspiele in Innsbruck, in Tirol und auch in Österreich noch vermehrt präsentieren werden können.

Olympia-News: Noch ein Jahr bis zum Beginn der XXX. Olympischen Spiele 2012 in London. Wie sind Ihre Erwartungen, wie sehen Sie den Stand der derzeitigen Vorbereitungen?

Dr. Karl Stoss: Die Olympischen Spiele in London sind nicht nur ein große sportliche und logistische Herausforderung, sondern vor allem Spiele, die fast vor der Haustür stattfinden werden. Dies ermöglicht auch vielen Sponsoren, ihre Kunden zu den Spielen bringen zu können. Sportlich erwarten wir in London ein großes Aufgebot, um den österreichischen Sport auf breiter Basis präsentieren zu können. Ein wenig Aufholbedarf haben wir in der Sache Österreich-Haus. Das Österreichische Olympische Comité möchte nicht im Vorfeld unnötige finanzielle Verpflichtungen eingehen. Wir suchen weiterhin um Unterstützer und Sponsoren. Ich bin aber zuversichtlich, dass uns in dieser Sache noch das eine oder andere gelingen wird.

Dr. Peter Mennel: Ich glaube mit der neuen Festlegung der Qualifikationskriterien, dass hier die internationalen Richtlinien, mit wenigen Ausnahmen, gelten, haben wir einen großen Schritt in Richtung optimaler Vorbereitung der Fachverbände und Sportler für London 2012 gemacht. Im Allgemeinen sind wir auf einem guten Weg, London 2012 werden auch für das ÖOC sehr gute Spiele werden.

Olympia-News: Sehr geehrte Herren, noch einige abschließende Worte?

Dr. Karl Stoss: Das ÖOC schaut nach vorne. Wir sind stolz, hier in Trabzon mit einer jungen Mannschaft dabei zu sein. Die Jugend ist die Basis für die Zukunft. Es ist uns gemeinsam mit den Sportlerinnen und Sportlern gelungen, eine neue Euphorie und Begeisterung zu entwickeln. Wenn man hier mit den Jugendlichen spricht, ist es für alle Sportler eine große Ehre bei Olympischen Jugendspielen dabei zu sein. Stehen doch hier, in Innsbruck sowie in London, die fünf Olympischen Ringe im Vordergrund.

Peter Mennel: Es ist hier in Trabzon wunderbar zu beobachten, mit welchem Eifer und Ehrgeiz sowie Pflichtbewusstsein die Sportler an die Sache herangehen. Sie sind sich bewusst, dass sie Österreich repräsentieren. Das Verhalten ist tadellos, ich kann an die Jugendlichen nur das größte Kompliment aussprechen.

Olympia-News: Besten Dank für das gespräch.

Botschafterin 1. Olympische Winter Jugendspiele

Lindsey Vonn

Lindsey Vonn erste Botschafterin der Olympischen Jugend-Winterspiele

Olympiasiegerin Lindsey Vonn wurde zur ersten Botschafterin der Olympischen Jugend-Winterspiele ernannt.

Die amerikanische Ski-Ikone, die schon im zarten Alter von zwei Jahren die Pisten unsicher machte, wird als eine der erfolgreichsten Skifahrerinnen aller Zeiten die jungen Athletinnen und Athleten bei den 1. Olympischen Jugend-Winterspielen von 13.-22. Jänner 2012 in Innsbruck begleiten.

Die 26-Jährige, die sich nach einer Verletzung bis zu Olympischem Gold in der Damen-Abfahrt der Olympischen Spiele in Vancouver 2010 vorkämpfte, weiß genau, wie wichtig es ist starke Vorbilder zu haben, zu denen man aufblicken kann.

Über eine einzigartige Erfahrung in ihrer Karriere sagt sie: „Als ich das erste Mal meine Heldin Picabo Street traf, war das ein wahnsinnig toller und unvergesslicher Moment für mich. Sie inspirierte mich dazu, die zu werden, die ich heute bin.

Wenn ich als Botschafterin auch nur halb so viel bei den jungen Athletinnen und Athleten der Olympischen Jugend-Winterspiele bewirken kann, dann ist es das auf jeden Fall wert. Ich freue mich schon sehr darauf!“

Lindsey tritt in die Fußstapfen der BotschafterInnen der Olympischen Jugend-Sommerspiele in Singapur Usain Bolt, Yelena Isinbayeva und Michael Phelps.

Zweiter Botschafter ist wie berichtet Benjamin Raich.

INNSBRUCK 2012 YOUTH OLYMPIC GAMES

YOG DNA

Innsbruck 2012

Innsbruck 2012 wird 1.059 Top-AthletInnen zwischen 14 und 18 Jahren aus über 60 Ländern zusammenbringen. Die AthletInnen werden in den gleichen sieben Sportarten antreten, die auch auf dem Programm der Olympischen Winterspiele 2014 in Sochi stehen, aber einige der 63 Bewerbe werden zum ersten Mal bei Olympischen Spielen ausgetragen: gemischte Staffel Biathlon, Team-Staffel Rodeln, Ski Halfpipe, Snowboard Slopestyle, gemischter NOK-Teambewerb Eiskunstlauf, Individual Skills Challenge Eishockey und Frauenskispringen. Zusätzlich zu den gemischten Bewerben, bei denen Männer und Frauen gemeinsam an den Start gehen, wird es außerdem gemischte NOK-Bewerbe geben, zu denen AthletInnen verschiedener Nationaler Olympischer Komitees (NOKs) gemeinsam antreten. Neben den Sportbewerben werden die AthletInnen auch an einem Kultur- und Bildungsprogramm (CEP) teilnehmen, das nicht nur viel Spaß bringt, sondern speziell darauf ausgerichtet ist, den Jugendlichen Informationen zu einer Vielzahl verschiedener Themen praxisnah zu vermitteln.

TRABZON 2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 5

London 2012

XXX. Olympischen Spiele

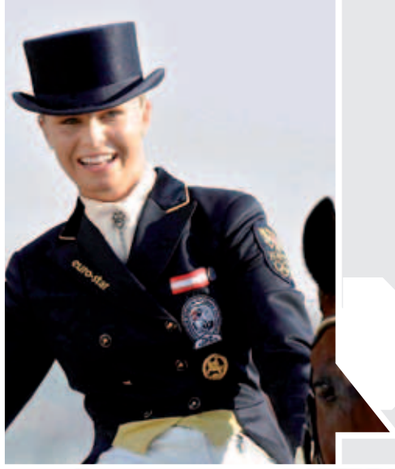
London 2012

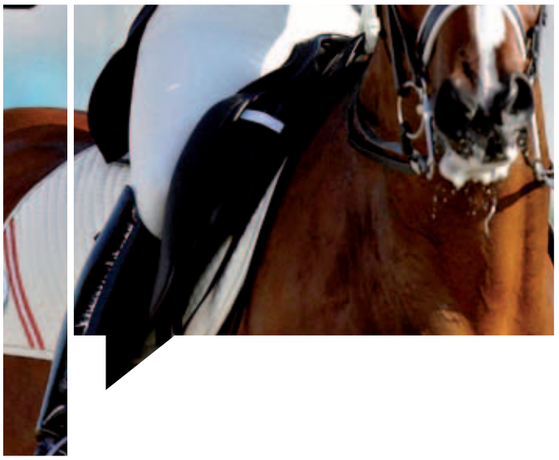
Von 27. Juli bis 12. August 2012 finden in London die XXX. Olympischen Spiele der Neuzeit statt. Die englische Hauptstadt ist somit zum dritten Mal nach 1908 und 1948 Gastgeber. Die anschließenden Paralympics stehen von 29. August bis 9. September auf dem Programm.

In den nächsten Tagen wollen wir einige Sportarten, österreichische Medaillengewinner und Teilnehmer vergangener Olympischer Spiele sowie Newcomer und Hoffnungsträger vor den Vorhang holen.

TRABZON 2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 5





reiten

Der Bundesfachverband für Reiten und Fahren in Österreich wurde 1962 gegründet. Die Gründung der Campagnereiter-Gesellschaft erfolgte bereits 1872, um den zahlreichen reitsportlichen Bewerben in der Monarchie eine einheitliche Linie zu geben, die dort gezeigten Leistungen unter Kontrolle zu halten und zu steigern. Österreich war eines der ersten Mitglieder der internationalen reiterlichen Vereinigung. Olympisch wurde Springreiten (Einzel) 1900 in Paris, für Mannschaften 1920 in Antwerpen. Die Dressur ist seit Stockholm 1912 (Einzel) und Amsterdam 1928 (Mannschaft) olympisch. Frauen sind seit 1952 Teil des Teams. Österreichs Tradition im olympischen Reitsport ist eng mit den Namen Fritz Gaulhofer, Peter Gmoser, Nina Stadlinger, Hugo Simon, Boris Boor, Thomas Frühmann, Jörg Münzner (alle vier Silber 1992), Elisabeth Max-Theurer (Gold 1980), Alois Podhajsky (Bronze 1936), Albert Dolleschall, Arthur von Pongracz de Szent-Miklos, Gustav Grachegg sowie Wilhelm Jaich verbunden

London 2012 Interview

Victoria Max-Theurer

Olympia-News: Hallo Victoria, wie geht es Dir?

Victoria Max-Theurer: Danke, wieder sehr gut. Ich befinde mich nach einer Zwangspause durch eine Lungenembolie wieder im Training und dabei steht nun die Vorbereitung für die Europameisterschaft in Rotterdam Mitte August im Vordergrund.

Olympia-News: Victoria, 2004 und 2008 warst Du bereits in Athen und Peking bei den Olympischen Spielen dabei. Wie sind Deine Erinnerungen?

Victoria Max-Theurer: Sehr schön. Mit der ersten Olympiateilnahme in Athen habe ich damals ja gar nicht so richtig gerechnet, aber die Ergebnisse wurden immer besser und so ging mein Traum von einer ersten Olympiateilnahme tatsächlich in Erfüllung. Ich war damals die jüngste Reiterin dieser Spiele und natürlich von dem ganzen „olympischen“ Umfeld mehr als begeistert!!! Die Spiele 2008 in China waren auch sehr besondere Spiele. Erstmals stand eine so weite Reise mit einem Pferd zum Austragungsort HongKong am Programm. Doch es war sehr aufregend! Die Organisation war „1a“ und die Stadt sowieso ein Traum.

Olympias News: Wie sieht nun Dein Plan aus, auch in London 2012 dabei zu sein?

Victoria Max-Theurer: Ja, der Plan steht. Für uns Dressurreiter gibt es noch bei der EM in Rotterdam die Möglichkeit einen Quotenplatz für ein Team (3 Reiter) zu erreichen. Wenn das nicht klappt zählt die Weltrangliste für Quotenplätze als Einzelreiter. Da heißt es dann weiter gute Ergebnisse bringen. Die Entscheidung über die Einzel-Quotenplätze fällt aber erst im nächsten Frühjahr. Momentan würde es mit meinem sechsten Platz in der Weltrangliste dafür sehr gut aussehen.

Olympias News: Danke, wir wünschen Dir alles Gute!

London 2012

tag 5

Wissen

Olympia Quiz

Wann gewann die in Australien geborene Kate Allen Gold für Österreich im Triathlon?

A: 2000
B: 2004
C: 2008

1

Wann gewann eine österreichische Fußball-Nationalmannschaft eine Medaille beim Olympischen Turnier?

A: 1932
B: 1936
C: 1948

2

Wo finden 2016 die XXXI. Olympischen Spiele statt?

A: Paris
B: London
C: Rio de Janeiro

3

Welche Wintersportarten wurden vor 1924 auch schon im Rahmen der Olympischen Sommerspiele 1920 ausgetragen?

A: Eiskunstlauf und Eishockey
B: Skilauf und Eishockey
C: Sprunglauf und Eishockey

4

Welche Mannschaft marschiert bei der Eröffnungsfeier als erste ein?

A: Frankreich
B: Griechenland
C: Gastgeberland

5

Antworten:

1) B: Kate Allen gewann sensationell Triathlon-Gold bei den XXVIII. Olympischen Spielen 2004 in Athen.
2) B: Österreich gewann bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin die Bronzemedaille im Olympischen Fußballturnier. Weitere Olympische Teilnahmen gab es 1912, 1936, 1948 und 1952.
3) C: Rio de Janeiro wurde im dritten Wahldurchgang Austragungsort der XXXI. Olympischen Spiele 2016. Die weiteren offiziellen Kandidaten waren Chicago, Tokio und Madrid.
4) A: Bei den Olympischen Spielen 1920 in Antwerpen wurden auch die Wintersportarten Eiskunstlauf und erstmals auch Eishockey ausgetragen.
5) B: Um an die antike Tradition zu erinnern, marschiert seit 1928 stets die Mannschaft Griechenlands als erste ins Olympiastadion ein.

tag 5

Youth Olympic Games

Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat am 5. Juli 2007 bei seiner 119. Session in Guatemala City einstimmig die Einführung von Youth Olympic Games (YOG) für die Altersgruppe der 14- bis 18-jährigen Athleten/-innen beschlossen. Die YOG sind Teil eines größeren Maßnahmenpaketes des IOC, das vor allem darauf abzielt Kinder und Jugendliche wieder vermehrt zu Sport und Bewegung anzuregen sowie für die Olympischen Werte (Streben nach Exzellenz, Fairplay, Solidarität) zu begeistern. Auch soll bei der medialen Vermittlung der YOG z.B. durch Nutzung von sozialen Netzwerkplattformen im Internet auf das veränderte Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen reagiert werden. Die YOG werden sowohl im Sommer (erstmals 2010) als auch im Winter (erstmals 2012) im vierjährigen Abstand ausgetragen. Die „1st Summer Youth Olympic Games“ wurden von 14. bis 26. August 2010 in Singapur ausgetragen. Am 12. Dezember 2008 wurden Innsbruck die „1st Winter Youth Olympic Games 2012“ zugesprochen. Die Spiele werden vom 13. bis 22. Jänner 2012 in Innsbruck, Seefeld und Kühtai stattfinden

Partner & Sponsoren
danke!

österreichische LOTTERIEN
Schöffel
Marriott VIENNA
erima
Austrian
Stiegl
GENERALI GRUPPE
Deloitte.
WKO
Juice PLUS
jetset sports
OSB OLYMPISCHE SPORT BIBLIOTHEK
MÜNZE ÖSTERREICH
SPORT MINISTERIUM

EYOF-Ausstatter
danke!

erima
adelsberger
asics
deuter
POWER+BALANCE
gloryfy
spring
peeraton
P&G Procter & Gamble
SAMSUNG

Newsletter
impressum

Redaktionsteam:
Michael Wenzel (ÖOC)
wenzel@olympia.at

Herausgeber:
Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC),
Waldstraße 14, 2522 Oberwaltersdorf
www.olympia.at
Fotos: ÖOC-Archiv, GEPA-Pictures, Innsbruck 2012
Grafik & Design: ROBL Robl Design
Der Newsletter „TEAM AUSTRIA“ ist ein offizielles Informationsservice des ÖOC, während des XI. EYOF Trabzon 2011 und wird per E-Mail versandt.
© ÖOC, 2011

TRABZON 2011
11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL
AVRUPA GENÇLİK OLİMPİK OYUNLARI

tag 5

Team Austria

Newsletter des Österreichischen Olympischen Comités

Inhalt

1 TEAM AUSTRIA - sportlich und fair
- Leichtathletik, Schwimmen, Rad, Turnen, Judo, Handball

3 TEAM AUSTRIA - Ergebnissse
- Handball, Judo, Leichtathletik, Rad, Schwimmen, Tennis und Turnen

5 Olympische Winter-Jugendspiele 2012 in Innsbruck
- Der Countdown läuft

6 Olympische Spiele 2012 in London
- Beate Schrott (Leichtathletik) und Thomas Daniel (Moderner Fünfkampf) im Gespräch

9 Olympia-Quiz

10 Partner und Sponsoren, EYOF-Ausstatter
- Impressum

Besuche das Team Austria auf facebook

European Youth Olympic Festival

TEAM AUSTRIA - sportlich und fair

Das XI. European Youth Olympic Festival in Trabzon wurde gestern mit viel Musik beendet. Das TEAM AUSTRIA konnte nicht nur 2 Medaillen gewinnen, sondern auch zahlreiche persönliche tolle Leistungen erbringen.

Der letzte Tag brachte für Österreich noch in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen und Handball zahlreiche Entscheidungen.

Leichtathletik

Im Sögütlü Athletics Stadium waren heute am fünften Wettkampftag noch vier Österreicher am Start. Alle kamen bis ins Finale. Lukas Wirth (T) kämpfte bis zum Schluss um Medaillen, belegt dann jedoch mit persönlicher Bestleistung von 4.95 m den 4. Platz im Stabhochsprung. Lukas zeigte sich wenig enttäuscht, im Gegensatz, er war mit seiner Leistung sehr zufrieden. Nicole Prenner (B) konnte ihren Lauf fortsetzen und belegte im Speerwurf im Finale den ausgezeichneten 6. Platz. Rosalie Tschann (V) genoss ebenfalls das olympische Finale, sie sprang im Weitsprung auf Platz 10. Ebenfalls im Finale, Nikolaus Franzmair. Mit 1:53.71 belegte er den hervorragenden 7. Platz.

Schwimmen

Am letzten Tag im Schwimmbewerb waren wiederum vier österreichische Schwimmer am Start. Cornelia Hackl (NÖ) konnte in 2:20.60 min. über 200 m Butterfly den 7. Platz im Finale erreichen. Stefan Wurzer (W) belegte über 100 m Rücken in 1:02.78 min den 24. Platz. Dominik Unger (Stmk) über 200 m Freistil in 2:02.31 min den 28. Platz. Sascha Zwirschitz (NÖ) schaffte über 400 m Lagen in 4:54.57 min leider nur den 24. Platz. Die abschließenden Staffeln: 4 x 100 m Lagen, mit Desiree Felner (NÖ), Julia Kukla (K), Katharina Himmler (NÖ), Lena Kreundl brachten

TRABZON2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 6

mit 4:31.53 min. den 11. Platz; die 4 x 100 m Lagen mit Stefan Wurzer (W), Sascha Zwirschitz (NÖ), Sascha Subarsky (W) und Dominik Unger (Stmk) mit 4:05.70 min. den 20. Platz.

Handball

Österreichs Nachwuchsmannschaft konnte leider auch das Spiel um Platz 7 nicht für sich entscheiden. Gegen den Lokalmatador Türkei gab es zum Abschluss des EOF 2011 in Trabzon eine 26:35 Niederlage.

Liebe Leserinnen und Leser,

das XI. Europäische Olympische Jugendfestival in Trabzon ist zu Ende. Schon bald warten auf uns die nächsten großen olympischen Herausforderungen. Stehen doch vom 13.bis 22. Jänner 2012 die 1. Olympischen Winter-Jugendspiele in Innsbruck sowie vom 27. Juli bis 12. August 2012 die XXX. Olympischen Spiele in London am Programm.

Die Jugendspiele waren für die Sportlerinnen und Sportler ein interessantes und unvergessliches Ereignis. ÖOC-Präsident Dr. Karl Stoss und ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel drückten vor Ort dem jungen Team die Daumen und sammelten weitere wertvolle Eindrücke für die kommenden Jugendspiele 2012 in Innsbruck.

Das Österreichische Olympische Comité bedankt sich bei seinen Partnern und Sponsoren sowie den EYOF-Ausstattern für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit.. Ausgerüstet wurde das TEAM AUSTRIA von: Erima, Adelsberger, Asics, Deuter, Powerbalance, Spirig Sonnencreme, Gloryfy, Peeroton, P&G, Samsung

Wir hoffen, Sie waren mit der Berichterstattung zufrieden und haben viele interessante Eindrücke von den Jugendspielen erfahren.

Das ÖOC-TEAM

Leichtathletik

Schwimmen

European Youth Festival in Trabzon

TEAM AUSTRIA - Ergebnisse

Handball

(14 Mädchen):
Valentina Meleschnig (K), Lisa Kernbichler (NÖ), Johanna Schindler (NÖ), Branka Topic (NÖ), Claudia Wess (NÖ), Anna Ortmann (Stmk), Burcu Keskin (V), Katarina Krasic (V), Vera Müller (V), Nadja Ströhle (V), Katja Rauter (V), Denise Gruber (W), Antonia-Therese Kietaibl (W), Ines Schimon (W), Mona Solleder (W);

Gruppenspiele:
Holland - Österreich (24:31), Norwegen - Österreich (30:24), Österreich - Dänemark (24:32);
Platzierungsspiel: Österreich - Polen (21:38),
Spiel um Platz 7: Österreich - Türkei (26:35)

Judo

(3 Mädchen, 5 Burschen)
Laurin Böhler (V), Nico Hoffmann (S), Lea Sixtl (NÖ), Lukas Reiter (NÖ), Marie-Christin Scheff (Stmk), Nico Spindler (OÖ), Steffen-Marcus Wagner (S), Denise Zehetner (S)

Mädchen:
bis 44 kg: Lea Sixtl (1. Runde)
bis 63 kg: Denise Zehetner (9.)
bis 57 kg: Marie-Christine Scheff (9.)

Burschen:
bis 50 kg: Lukas Reiter (9.)
bis 55 kg: Nico Spindler (3.)
bis 60 kg: Nico Hofmann (ausgeschieden)
bis 66 kg: Steffen-Marcus Wagner (ausgeschieden)
bis 73 kg: Laurin Böhler (1. Runde)

Leichtathletik

(6 Mädchen, 7 Burschen)
Nicole Prenner (B), Bettina Raffalt (B), Markus Fuchs (NÖ), Andreas Meyer (NÖ), Ines Futterknecht (NÖ), Nikolaus Franzmair (OÖ), David Göttlinger (OÖ), Felix Schmid-Schutti (OÖ), Carolina Petran (S), Lukas Wirth (T), Rosalie Elisa Tschann (V), Dominik Stadlmann (W), Julia Slezacek (W);
Mädchen:
100 m: Rosalie Tschann (SF: 11.), 12.26 sec (p.B.)
200 m: Carolina Petran (SF: 13.), 25.31 sec.
400 m: Ines Futterknecht (12.), 55.86 sec.
400 m Hürden: Bettina Raffalt (14.), 1:04.99 min.
Weitsprung: Rosalie Tschann (10.), 5.99 m (p.B.)
Hochsprung: Juli Slezacek (18.), 1,65 m
Speerwurf: Nicole Prenner (6.), 48.08 m (p.B.)

Burschen:
100 m: Markus Fuchs (22.), 11.27 sec.
400 m: Felix Schmid-Schutti (9.), 49.49 sec. (p.B.)
800 m: Nikolaus Franzmair (7.), 1:53,67 min.
1500 m: Dominik Stadlmann (13.), 4:05.22 min (p.B.)
400 m Hürden: Andreas Meyer (7.), 54.28 sec. (p.B.)
Weitsprung: David Göttlinger (keine Wertung)

Stabhochsprung: Lukas Wirth (4.), 4.95 m (p.B.)

Radsport

(3 Burschen)
Johannes Windischbauer (OÖ), Lukas Schlemmer (Stmk), Alexander Wachter (T);

Zeitfahren (9 km)
Johannes Windischbauer (19.), Alexander Wachter (21.), Lukas Schlemmer (50.);
Kriterium (34 km)
Alexander Wachter (2.), Lukas Schlemmer (11.), Johannes Windischbauer (12.);
Straßenrennen (70,8 km)
Johannes Windischbauer (42.), Lukas Schlemmer (44.), Alexander Wachter (18.;)

Schwimmen

(5 Mädchen, 5 Burschen)
Julia Kukla (K), Desiree Felner (NÖ), Cornelia Hackl (NÖ), Katharina Himmler (NÖ), Sascha Zwirschitz (NÖ), Dominik Unger (Stmk), Lena Kreundl (T), Markus Ambros (W), Sascha Subarsky (W), Stefan Wurzer (W);

Mädchen:
50 m Freistil: Julia Kukla (B-Finale: 6.), 27.41 sec.
100 m Freistil: Lena Kreundl (B-Finale: 7.), 59.03 sec.
100 m Rücken: Desiree Felner (8.), 1:06.03 min.
200 m Rücken: Desiree Felner (B-Final: 8.), 2:26.43 min.
100 m Butterfly: Katharina Himmler (B-Finale: 3.), 1:04.37 min.
200 m Butterfly: Cornelia Hackl (7.), 2:20.60 min.
200 m Lagen: Katharina Himmler (B-Finale: 3.), 2:24.32 min.
400 m Lagen: Katharina Himmler (6.), 5:05.19 min.
4 x 100 m Staffel: Julia Kukla, Desiree Felner, Katharina Himmler, Lena Kreundl (9.), 4:03.08 min.
4 x 100 m Lagen: Desiree Felner, Julia Kukla, Katharina Himmler, Lena Kreundl (11.), 4:31.53 min.

Burschen:
50 m Freistil: Dominik Unger (18.), 24.74 sec.
100 m Freistil: Dominik Unger (B-Finale: 8.), 53.36 sec.
200 m Freistil: Dominik Unger (28.), 2:02.31 min.
400 m Freistil: Markus Ambros (22.), 4:12.02 min.
1500 m Freistil: Markus Ambros (15.), 16:22.19
100 m Rücken: Stefan Wurzer (24.), 1:02.78 min.
200 m Rücken: Stefan Wurzer (19.), 2:12.17 min.
200 m Brust: Sascha Zwirschitz (19.), 2:27.52 min.
100 m Butterfly: Sascha Subarsky (B-Finale: 5.), 57.03 sec.
200 m Lagen: Sascha Zwirschitz (25.), 2:16.24 min.
400 m Lagen: Sascha Zwirschitz (24.), 4:54.57 min.
4 x 100 m Freistil: Sascha Subarsky, Stefan Wurzer, Markus Ambros, Dominik Unger (19.), 3:39.28 min.
4 x 100 m Lagen: Stefan Wurzer, Sascha Zwirschitz, Sascha Subarsky, Dominik Unger (20.), 4:05.70 min.

Tennis

(1 Bursche)
David Pichler (1/16-Finale: ausgeschieden)

Turnen

(3 Mädchen, 1 Bursche)
Marlies Männersdorfer (NÖ), Olivia Jochum (V), Elena Metzler (V);

Teambewerb: Mädchen (14.)
All around: Olivia Jochum (23.)
Mehrkampf (Burschen): Severin Kranzlmüller (60.)
Mehrkampf (Mädchen): Olivia Jochum (23.) Marlies Männersdorfer (55)., Elena Metzler (70., nur 3 Geräte geturnt)

1. Olympische Winter Jugendspiele

Der Countdown läuft

Die Omega Countdown Uhr zählt die Sekunden bis zum Beginn der Winter Youth Olympic Games

Am 14. Juli 2011 enthüllt OMEGA, der offizielle Zeitmesser der Winter Youth Olympic Games jene Countdown Uhr, die die Tage, Stunden, Minuten und Sekunden bis zur Eröffnungszeremonie am 13. Jänner 2012 herunter zählt. Die Uhr steht im Herzen von Innsbruck am Kreuzungspunkt Maria Theresien Straße und Burggraben, einem der meist frequentierten Plätze der Innenstadt und in unmittelbarer Nähe zu den zahlreichen touristischen Attraktionen. Die Enthüllung der Uhr nahmen OMEGA Timing General Manager Christophe Berthaud, ÖOC Generalsekretär Dr. Peter Mennel, Peter Bayer, General Manager des Innsbruck 2012 Youth Olympic Games Organising Committee, die Bürgermeisterin von Innsbruck, Christine Oppitz-Plörer und Landeshauptmann Stellvertreter Hannes Gschwentner vor.

Sechs Monate Countdown

Innsbruck ist der einzige Austragungsort, der zwei Mal, 1964 und 1976, Olympische Winterspiele beherbergt hat. 2012 begrüßt die bekannte Stadt in den österreichischen Alpen erneut die weltbesten Wintersportlerinnen und Wintersportler bereits zum dritten Mal. Wenn die weltweit ersten Winter Youth Olympic Games im Jänner beginnen, hat sich Innsbruck überzeugend als einer der besten Orte für den Wintersport etabliert.

Der Enthüllungs-Event fand genau ein halbes Jahr vor dem Beginn der YOG 2012 in Innsbruck statt.

Innsbruck 2012

Innsbruck 2012 wird 1.059 Top-AthletInnen zwischen 14 und 18 Jahren aus über 60 Ländern zusammenbringen. Die AthletInnen werden in den gleichen sieben Sportarten antreten, die auch auf dem Programm der Olympischen Winterspiele 2014 in Sochi stehen, aber einige der 63 Bewerbe werden zum ersten Mal bei Olympischen Spielen ausgetragen: gemischte Staffel Biathlon, Team-Staffel Rodeln, Ski Halfpipe, Snowboard Slopestyle, gemischter NOK-Teambewerb Eiskunstlauf, Individual Skills Challenge Eishockey und Frauenskispringen. Zusätzlich zu den gemischten Bewerben, bei denen Männer und Frauen gemeinsam an den Start gehen, wird es außerdem gemischte NOK-Bewerbe geben, zu denen AthletInnen verschiedener Nationaler Olympischer Komitees (NOKs) gemeinsam antreten. Neben den Sportbewerben werden die AthletInnen auch an einem Kultur- und Bildungsprogramm (CEP) teilnehmen, das nicht nur viel Spaß bringt, sondern speziell darauf ausgerichtet ist, den Jugendlichen Informationen zu einer Vielzahl verschiedener Themen praxisnah zu vermitteln.

London 2012

XXX. Olympischen Spiele

London 2012

Von 27. Juli bis 12. August 2012 finden in London die XXX. Olympischen Spiele der Neuzeit statt. Die englische Hauptstadt ist somit zum dritten Mal nach 1908 und 1948 Gastgeber. Die anschließenden Paralympics stehen von 29. August bis 9. September auf dem Programm.

In den nächsten Tagen wollen wir einige Sportarten, österreichische Medaillengewinner und Teilnehmer vergangener Olympischer Spiele sowie Newcomer und Hoffnungsträger vor den Vorhang holen.

leichtathletik

Seit Beginn der Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 in Athen ist Leichtathletik neben dem Schwimmsport ein bedeutender Teil des Olympischen Wettkampfprogrammes und wird deshalb auch als Olympische Kernsportart bezeichnet. Frauen, die erst 1928 bei Olympischen Spielen in der Leichtathletik starten durften, prägten aus österreichischer Sicht die Leichtathletik bei Olympia. Österreichs Olympiaerfolge umfassen bisher sieben Medaillen, alle von außergewöhnlichen Frauen, wie Herma Bauma (einzige Goldmedaille 1948 im Speerwurf), Ine Schäffer-Mayer, Eva Jank , Liese Prokop-Sykora, Ilona Gusenbauer, Theresia Kiesl sowie Stephanie Graf.

London 2012 Interview

Beate Schrott

Olympia-News: Beate, kannst Du Dich kurz vorstellen?

Beate Schrott: Ich bin 23 Jahre und komme aus St. Pölten. Seit meinem 15. Lebensjahr mache ich Leichtathletik, jetzt studiere ich nebenbei noch Medizin. Vom Geräteturnen über Tennis kam ich dann zum Weitsprung, jetzt habe ich mich auf die Hürden spezialisiert. Derzeit habe ich eine Trainingsgruppe in den USA, von der ich sehr profitiere. Zu dieser Gruppe zählt auch der österreichische Sprinter Ryan Moseley sowie andere bekannte Leichtathleten wie Danielle Carruthers, Dwight Philipps, Walter Davis, Melissa Barber, Nicole Denby etc..

Mein Trainer arbeitet in einem sportwissenschaftlichen Institut in Weinburg, von dem ich auch seit Jahren sportwissenschaftlich betreut werde.

Olympia-News: Bei den NÖ-Meisterschaften am 9. Juli in Amstetten hast Du mit 13,06 Sek. einen neuen österreichischen Rekord über 100 m Hürden aufgestellt. Damit hast Du das Limit (13,15) für die WM und für die Olympischen Spiele 2012 unterboten. Sicherlich ein gutes Gefühl?

Beate Schrott: Über die Zeit, 13,06, die ich bei den Landesmeisterschaften in Amstetten gelaufen bin, hab ich mich unglaublich gefreut. Es hat schon einen Tag gebraucht, bis ich realisiert hatte, was die 13,06 bedeuten. Ich habe drei meiner größten Ziele auf einmal erreicht :).

Olympias News: Die nächsten Ziele?

Beate Schrott: Ein großes Ziel, das ich noch erreichen möchte, ist eine Zeit unter 13 Sekunden zu laufen. Vielleicht gelingt dies schon bei der WM. Das nächste Jahr soll eine gewisse Konstanz bringen, hürdentechnisch einiges zu verbessern und natürlich das Ziel London 2012.

Olympias News: Danke, wir wünschen Dir alles Gute!

Moderner Fünfkampf

Seine historische Grundlage hat auch der Moderne Fünfkampf im antiken "Pentathlon". "Einem Meldereiter (Kurier zu Pferd) wird im feindlichen Gelände das Pferd getötet. Er verteidigt sich zunächst mit der Pistole, bahnt sich dann seinen weiteren Weg mit dem Degen, muss durch einen weiten Fluss schwimmen und legt die Strecke bis zum Ziel querfeldein zurück." Diese Legende soll von Pierre de Coubertin stammen, welcher auch als Erfinder des Modernen Fünfkampf gilt. Erstmals wurde diese Sportart olympisch 1912 in Stockholm ausgetragen. In Sydney 2000 waren erstmals 24 Frauen am Start. Moderner Fünfkampf besteht heute aus den Disziplinen: Luftpistolenschießen, Degenfechten, Schwimmen, Springreiten und Querfeldeinlauf (Crosslauf). Ursprünglich wurde der Moderne Fünfkampf vom ehemalige ÖOC-Generalsekretär Edgar Fried 1970 gegründet und geführt. Bekannte Fünfkämpfer und Olympiateilnehmer waren Edmund Bernhardt, Peter Lichtner-Hoyer, Rudi Trost, Peter Birnbaum, Herbert Polzhuber sowie Peter Zobl-Wessely.

London 2012 Interview

Thomas Daniel

Olympia-News: Hallo Thomas, wie geht es Dir? Wann hast Du mit dem Modernen Fünfkampf begonnen?

Thomas Daniel: Mit dem Modernen Fünfkampf habe ich im Jahr 2000 unter der Leitung von Mag. Horst Stocker beim HSV Wr. Neustadt begonnen. Frühere Aktivitäten waren Fussball, Leichtathletik und im Winter Langlaufen und Schifahren)

Olympia-News: Hallo Thomas, Du bist einer von sechs österreichischen Sportlern, die vom IOC eine Olympic-Solidarity-Förderung erhalten. Was bedeutet Dir die Förderung?

Thomas Daniel: Die individuelle Sportförderung durch Olympic Solidarity hat vor allem die Qualität meines Trainings in den Bereichen Reiten, Laufen und Schießen gesteigert, auch im Bereich der regenerativen Maßnahmen sind Fortschritte zu beobachten. Auch das Techniktraining im Fechten wird jetzt durch eine zusätzliche Videoanalyse unterstützt. Diese Unterstützung ermöglicht mir nun eine bessere Vorbereitung auf meine Trainingseinheiten und Wettkämpfe.

Olympia-News: Wie sieht nun Dein möglicher Weg nach London aus?

Thomas Daniel: Mit den beiden Top 10-Platzierungen im Jahr 2011 habe ich bereits direkt und indirekt einen wichtigen Schritt in Richtung 2012 gemacht. Derzeit habe ich die Chance und Gelegenheit mit dem chinesischen und englischen Nationalteam in England trainieren zu können. Für die Qualifikation London 2012 wird die Weltrangliste 2011/2012 herangezogen, die mit dem Weltcup-Finale am 11. Juli 2011 in London begonnen hat. Außerdem sind die ersten Acht der Europameisterschaft fix für London qualifiziert.

Olympias News: Danke, wir wünschen Dir alles Gute!

TRABZON2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 6

London 2012

Wissen

Olympia Quiz

Wie viele Sportarten waren bei allen Olympischen Sommerspielen am Programm?

A: 1
B: 3
C: 5

1

Wer gewann neben dem Grand Slam auch noch Tennis-Olympiagold im selben Jahr?

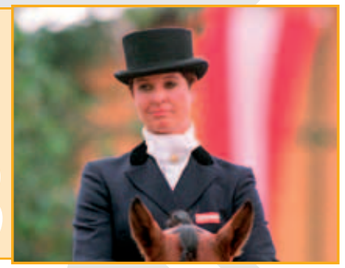
A: Steffi Graf
B: Björn Borg
C: John McEnroe

2

In welcher Disziplin gewann Sissy Max-Theurer 1980 eine Goldmedaille im Reiten?

A: Dressurreiten
B: Springreiten
C: Großer Preis der Nationen

3



Wann wurde die Olympische Flagge erstmals gehisst?

A: 1916
B: 1920
C: 1924

4

Wie viele Medaillen gewann Österreich bei den zwischen 1912 bis 1948 durchgeführten Olympischen Kunstwettbewerben?

A: 7
B: 9
C: 11

5

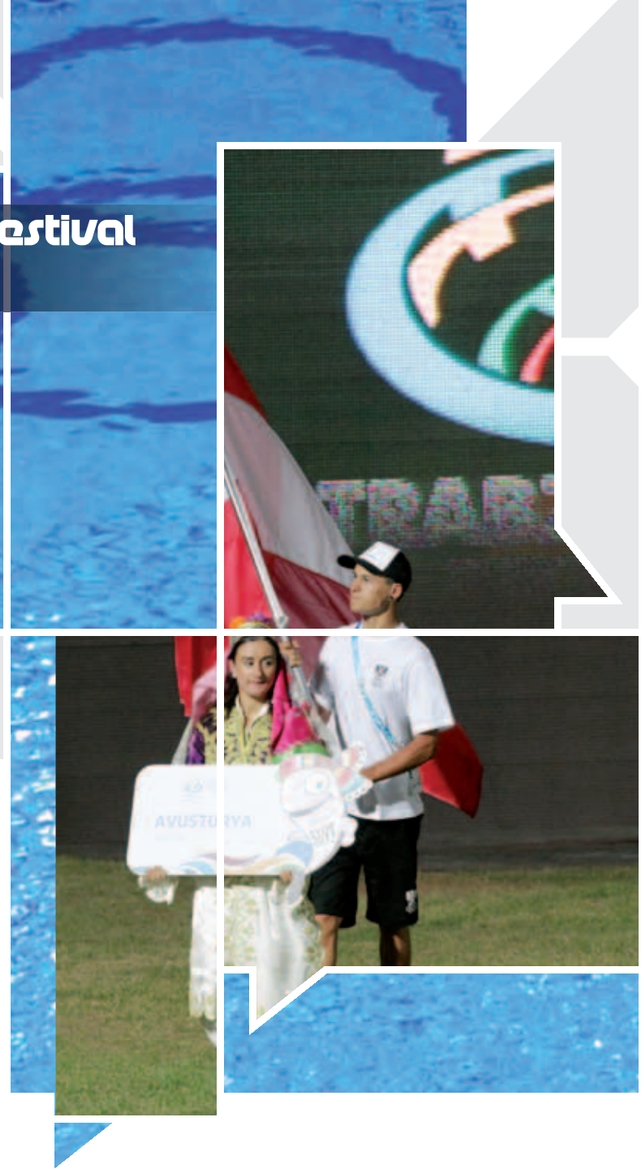
Antworten:

1) C: Insgesamt 5. Die Sportarten Fechten, Leichtathletik, Schwimmen und Turnen (Kunstturnen) sowie Radsport (tw. Bahnradfahren und Straßenrennen).
2) A: Die deutsche Tennisspielerin Steffi Graf konnte im Jahr 1988 alle vier Grand-Slam-Turniere (Australien Open, French Open, Wimbledon, US Open) sowie das Olympischen Tennisturnier gewinnen. Sie ist somit die einzige Person im Tennissport, die den Gold Slam (Grand Slam plus Olympiagold) gewinnen konnte.
3) A: Elisabeth Max-Theurer wurde bei den Olympischen Spielen 1980 in Moskau Olympiasiegerin im Dressurreiten. Ihr erfolgreiches Pferd hatte den Namen „Mon Cherie".
4) B: Die Olympische Flagge wurde erstmals 1920 bei den Spielen in Antwerpen gehisst.
5) B: Österreich gewann bei den Olympischen Kunstwettbewerben zwischen 1912 bis 1948 insgesamt neun Medaillen. Jeweils drei Gold, Silber und Bronze, diese werden jedoch nicht in der offiziellen IOC-Statistik geführt.

TRABZON2011 11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

tag 6

European Youth Olympic Festival Trabzon 2011



Partner & Sponsoren

danke!

Österreichische Lotterien
Schöffel
Marriott Vienna
erima
Austrian
Stiegl
Generali Gruppe
Deloitte.
WKO Wirtschaftskammer Österreich
Juice Plus
jetset sports
Olympische Sport Bibliothek OSB
Hönze Österreich
Sport Ministerium

EYOF-Ausstatter

danke!

erima
adelsberger
asics
deuter
Power Balance
gloryfy
spirig
peeroton
P&G Procter & Gamble
Samsung

Newsletter

impressum

Redaktionsteam:
Michael Wenzel (ÖOC)
wenzel@olympia.at

Herausgeber:
Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC),
Waldstraße 14, 2522 Oberwaltersdorf
www.olympia.at
Fotos: ÖOC-Archiv, GEPA-Pictures, Innsbruck 2012
Grafik & Design: ROBL Robl Design
Der Newsletter „TEAM AUSTRIA" ist ein offizielles Informationsservice des ÖOC, während des XI. EYOF Trabzon 2011 und wird per E-Mail versandt.
© ÖOC, 2011

TRABZON 2011
11th EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL
AVRUPA GENÇLIK OLIMPIK OYUNLARI

tag 6

AUSTRIA